**KathO** NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Befragung der StudienabsolventInnen
der Fachbereiche Sozialwesen und Theologie an
der KathO NRW
Studienabschluss SS 12 und WS 12/13



Ausgewählte Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

- Absolventenbefragung im SS12 und WS12/13
- Stichprobenzusammensetzung
- Abschluss in Regelstudienzeit
- Berufseinstieg
 - Feste Stelle
 - Anstellungsträger
 - Arbeitsfeld
 - Rahmenbedingungen
- Pläne in näherer Zukunft

Absolventenbefragung im SS12 und WS12/13

- Die **Absolventenbefragung** 'Erhebungsbogen zur Anstellungssituation - feste Arbeitsstelle' wird seit 2002 durchgeführt und richtet sich an alle AbsolventInnen (Diplom/Bachelor/Master) des Sozialwesens und der Theologie der 4 Abteilungen.
- Zeitpunkt der Durchführung: formale Exmatrikulation
- Beteiligung: Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig, keine Gesamtkohorte erreichbar
- Fragenkatalog: Berufseinstieg, Rahmenbedingungen im Beruf, Träger der Arbeitsstelle, Arbeitsfelder, zukünftige Berufspläne
- Alle AbsolventInnen werden auf eine spätere Verbleibsuntersuchung 1 Jahr nach Ihrem Abschluss hingewiesen. Um AbsolventInnen in den nächsten Jahren zu erreichen, wird um einen Code und eine aktuelle E-Mail Adresse gebeten.

Stichprobenszusammensetzung

Hier und im Folgenden werden die Ergebnisse für die:

- 4 BA/MA-Regelstudiengänge Soziale Arbeit der Abteilungen (BASA bzw. MASA),
- seine Kompaktform Frauenstudium Aachen (BASA_F),
- und berufsbegleitend in Köln (BKS),
- BA/MA Heilpädagogik in Münster (BAHP; MAHP),
- 3 BA-Regelstudiengänge Bildung und Erziehung im Kindesalter AC, K, PB (BEiK),
- Religionspädagogik in Paderborn (BARP)
in der Regel getrennt ausgewiesen, um **Verzerrungen** zu vermeiden.
- An der Erhebung nahmen im SS12 und WS12/13 **277** (380 im Vorjahr) **Absolvent-Innen** teil, die Teilnahmequoten sind nach Abteilung höchst unterschiedlich verteilt (Paderborn: 29,6% (Vorjahr 30,8%); Köln: 24,9% (Vorjahr 25,3%); Aachen: 13% (Vorjahr 24,5%); Münster: 32,5% (Vorjahr 19,5%). Die Beteiligung der Absolvent-Innen aus Münster konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Insgesamt jedoch ist die Teilnahme im Vergleich zu den Vorjahren stark gesunken.
- **86,4% (Vorjahr 82%) der Befragten sind weiblich**, wobei hier die Spannweite zwischen 100 % (Frauenstudium Aachen, BEiK) und 73,3% (Soziale Arbeit Aachen) liegt. Der Anteil der männlichen Absolventen ist im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesunken (13,6% vs. 18%).

Stichprobenzusammensetzung

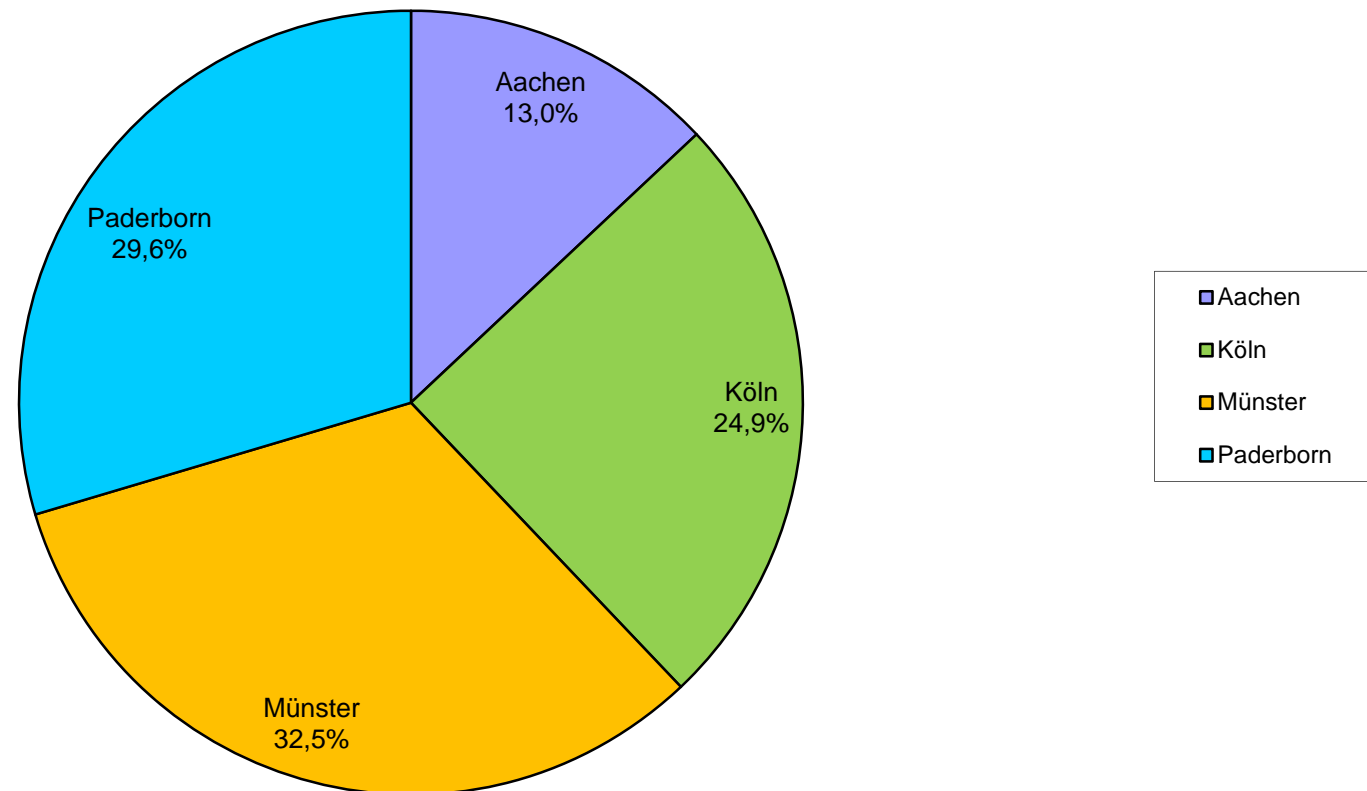
- Das Durchschnittsalter der AbsolventInnen beträgt **26 Jahre** (Spannweite von: AC BASA F 41,3; PB BA RP 24,1 sowie AC MASA 25,8; PB MASA 31 Jahre).
- Das Durchschnittsalter von Soziale Arbeit **Bachelor-Studierenden** beträgt **26 Jahre (25 Jahre im Vorjahr)**, diese sind im Durchschnitt bei Abschluss des Studiums zwei Jahre jünger als Masterstudierende (**28 Jahre; Vorjahr 27 Jahre**). Die verlängerten Studienzeiten im Bachelor Soziale Arbeit könnten ein Grund für die Erhöhung des Abschlussalters bei den Bachelor AbsolventInnen sein. AbsolventInnen des Bachelor Studiengangs **Religionspädagogik** schließen dagegen ihr Studium mit durchschnittlich **24 Jahren** im Vergleich zur Sozialen Arbeit deutlich jünger ab.
- Nach Abschluss lebt der Großteil der Studierenden (37,1%; Vorjahr: 35,3%) zusammen mit **einem Partner oder Kindern**. 18,9% (23,6% im Vorjahr) leben alleine und noch 21,8% (Vorjahr 16,8%) **leben bei den Eltern oder Verwandten**. Der Anteil der AbsolventInnen der/die in **Wohngemeinschaften** lebt, ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen (**12/23,5%** vs. 11/18,8% vs. 10/14,1% vs. 09/9%).

Abschluss in Regelstudienzeit

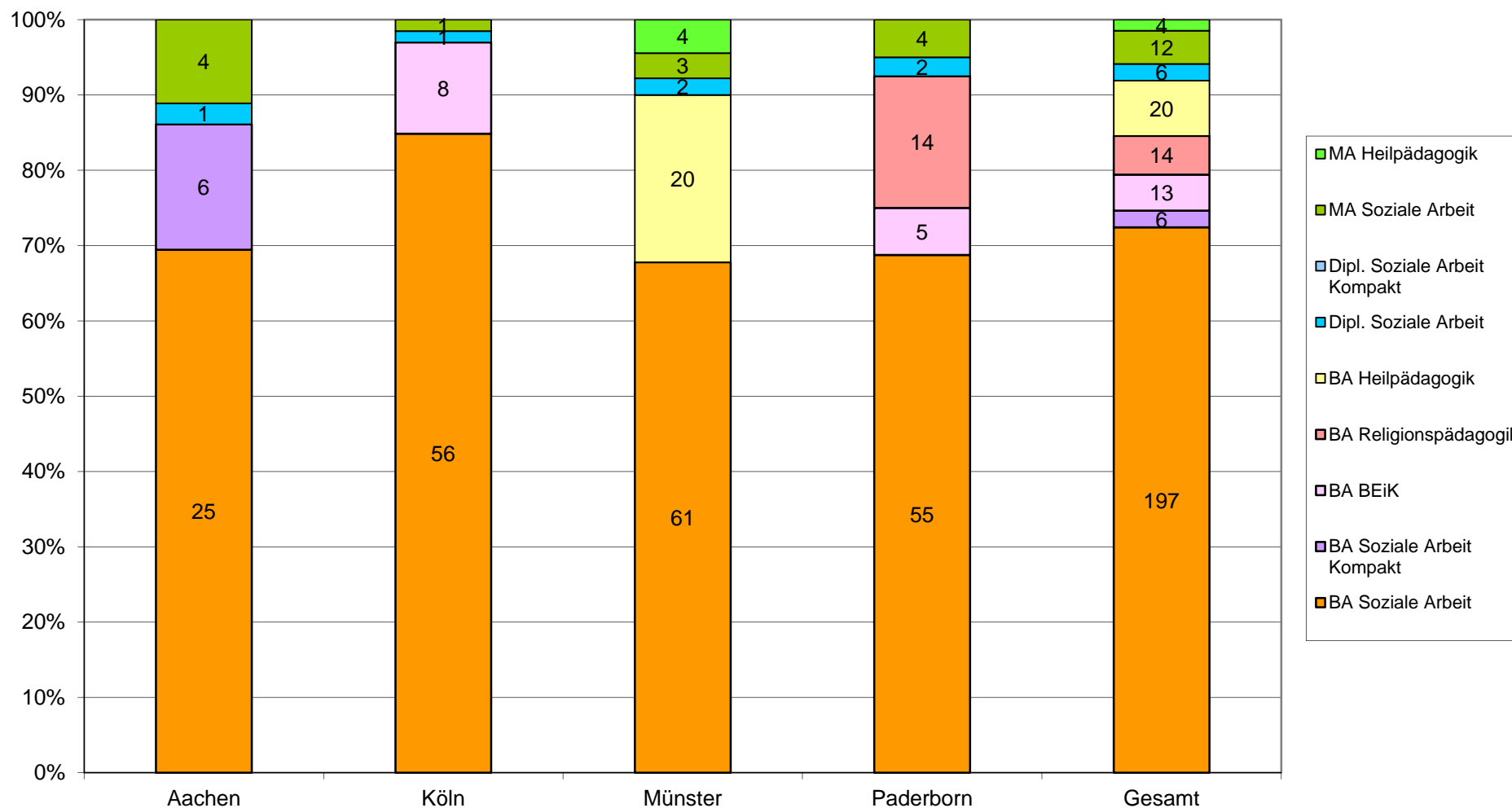
- **Nur 39,4% (Vorjahr 60%) der AbsolventInnen im Bachelor Soziale Arbeit** - aus dem SS12 und WS12/13 – schloss das Studium **in Regelstudienzeit ab**. Insgesamt schlossen diese nach **7,01** (11/6,67 vs. 10/6,56 vs. 09/6,31) Semestern Ihr Studium ab (RSZ 6 FS). Diese Daten stellen keine repräsentative Aussage dar, da hier kein Kohortenvergleich dargestellt ist, sondern alle AbsolventInnen, die in den beiden Semestern Ihr Studium abgeschlossen haben, zusammengefasst sind. Hier laufen alle AbsolventInnen auf, die seit dem WS06/07 das Studium begonnen haben. Grundsätzlich ist jedoch der Trend zu beobachten, dass die Studierenden das Studium erst im Folgesemester beenden.
- Die AbsolventInnen im **Master Studiengang Soziale Arbeit** schlossen ihr Studium durchschnittlich nach 5,5 Semestern (RSZ 4 FS) (Vorjahr 4,64) ab. **Nur 6,7%** (Vorjahr 39%) der befragten MasterabsolventInnen (n=15) schloss das Studium in der Regelstudienzeit ab.
- Aufgefächert nach Abteilungen sind weitere Unterschiede deutlich. Es ist auffallend, dass in Aachen und Köln deutlich weniger Bachelor Studierende der Sozialen Arbeit in Regelstudienzeit ihr Studium abschließen. Nur jeder Fünfte schloss das Studium nach 6 Semestern ab.

Verteilung der AbsolventInnen nach Abteilung im SS12-WS12/13 (Angaben in Prozent)

(Aachen: n = 36; Köln: n = 69; Münster: n = 90; Paderborn: n = 82)

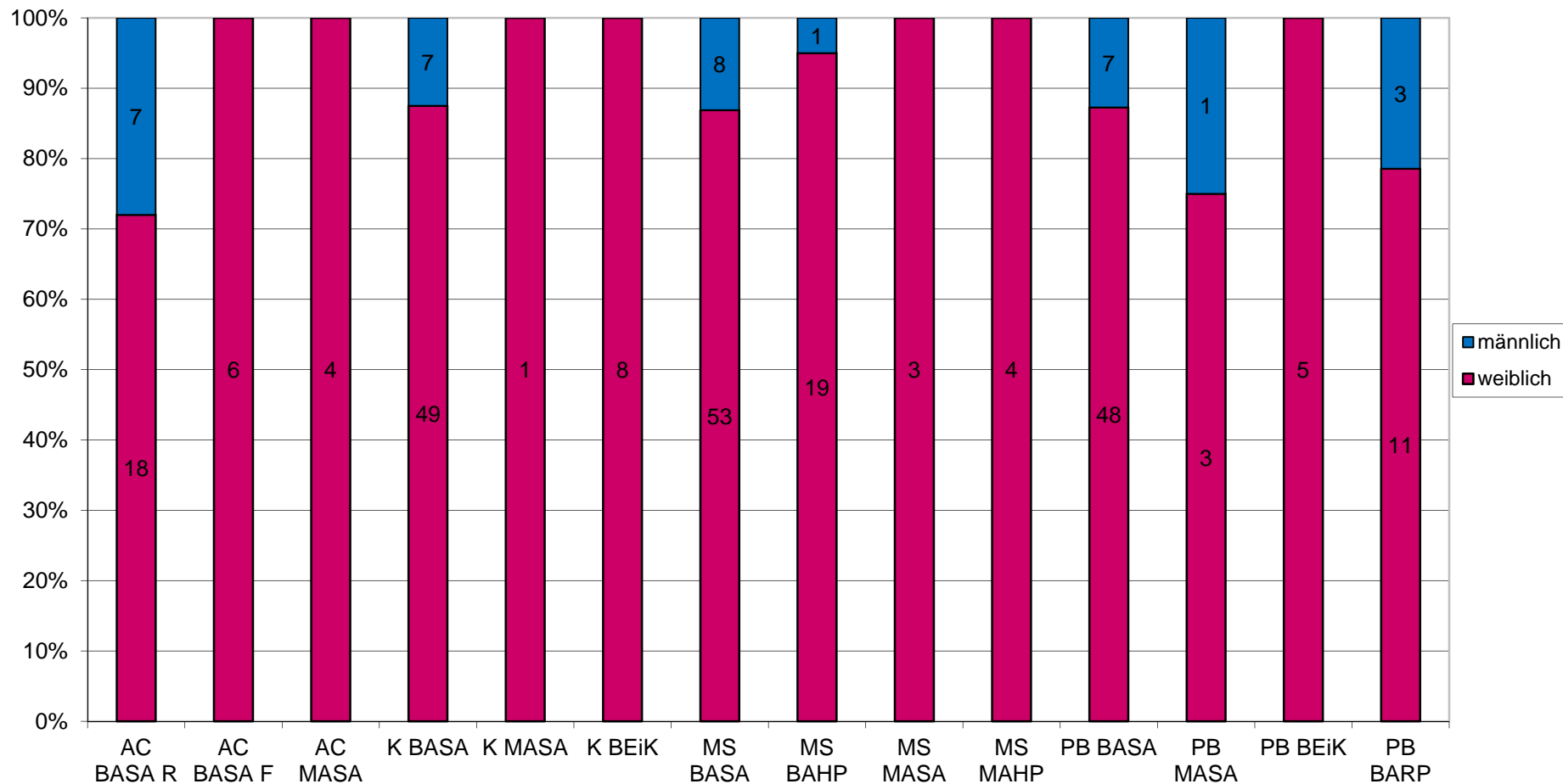


TeilnehmerInnen nach Abteilung
AbsolventInnen im SS12 und WS12/13 (n = 272, 5 keine Angabe)
 (absolute Zahlen in Säulen)



AbsolventInnen nach Studiengang / Geschlecht SS12/ WS12/13 (Prozentanteile)

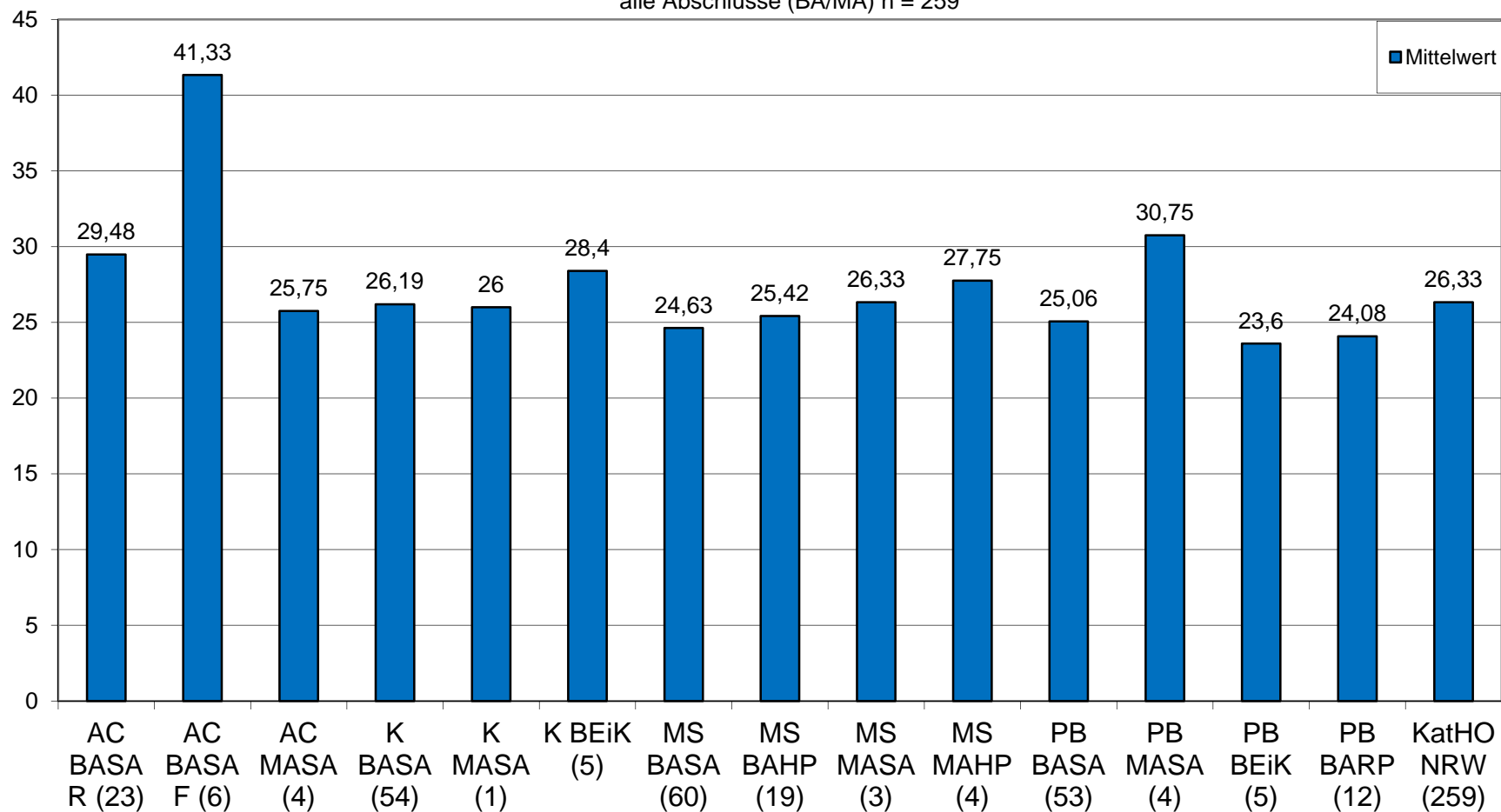
n = 272 (absolute Werte in Säulen)



Alter (Mittelwert) bei Exmatrikulation nach Studiengang/ Geschlecht

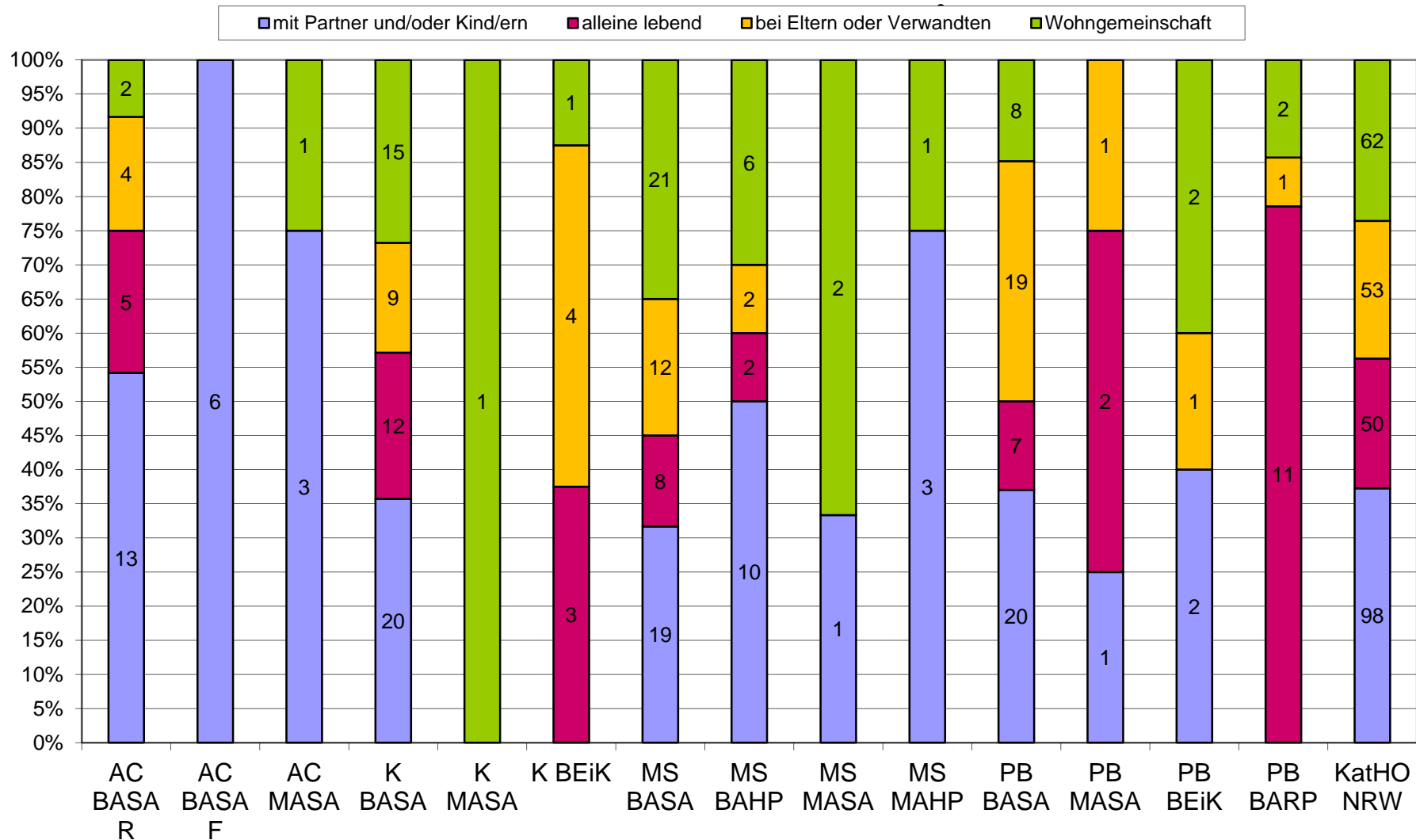
Gesamt im SS12 / WS12/13

alle Abschlüsse (BA/MA) n = 259



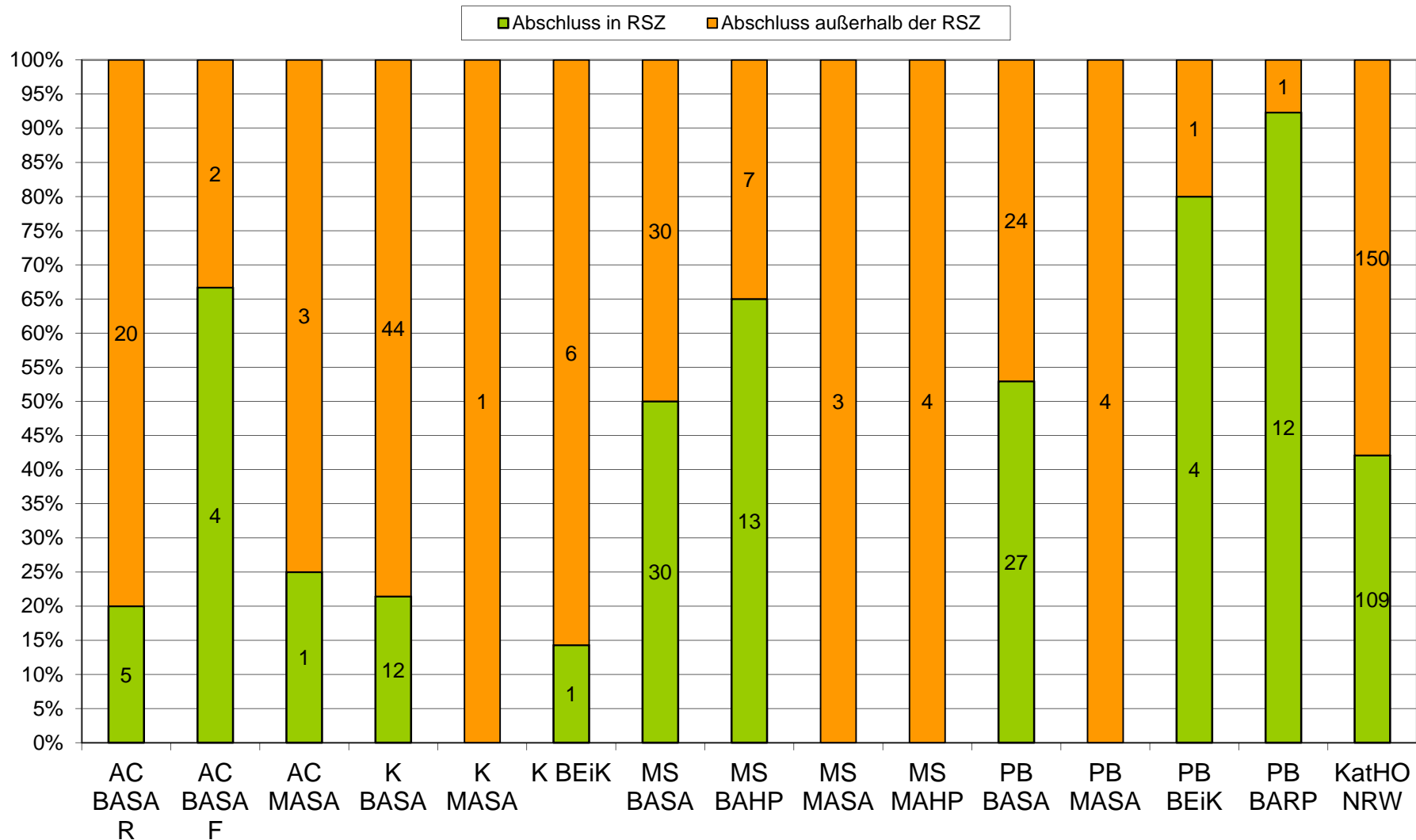
Wohnsituation nach Abschluss SS12 / WS12/13 (Prozentanteile)

absolute Werte (n = 263)



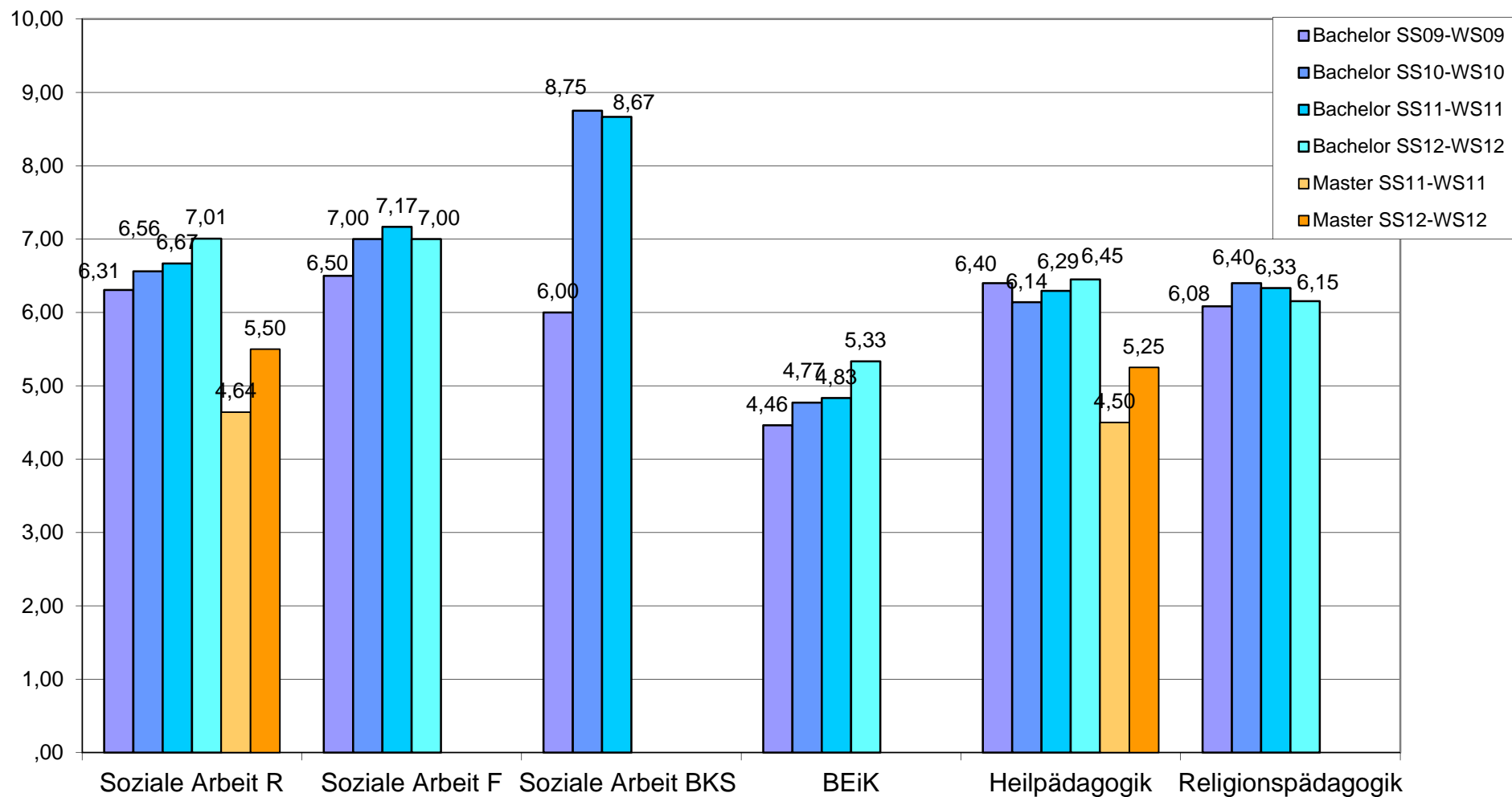
Abschluss in Regelstudienzeit (RSZ) im SS12 / WS12/13 (Prozentanteile)

absolute Werte (n = 259)



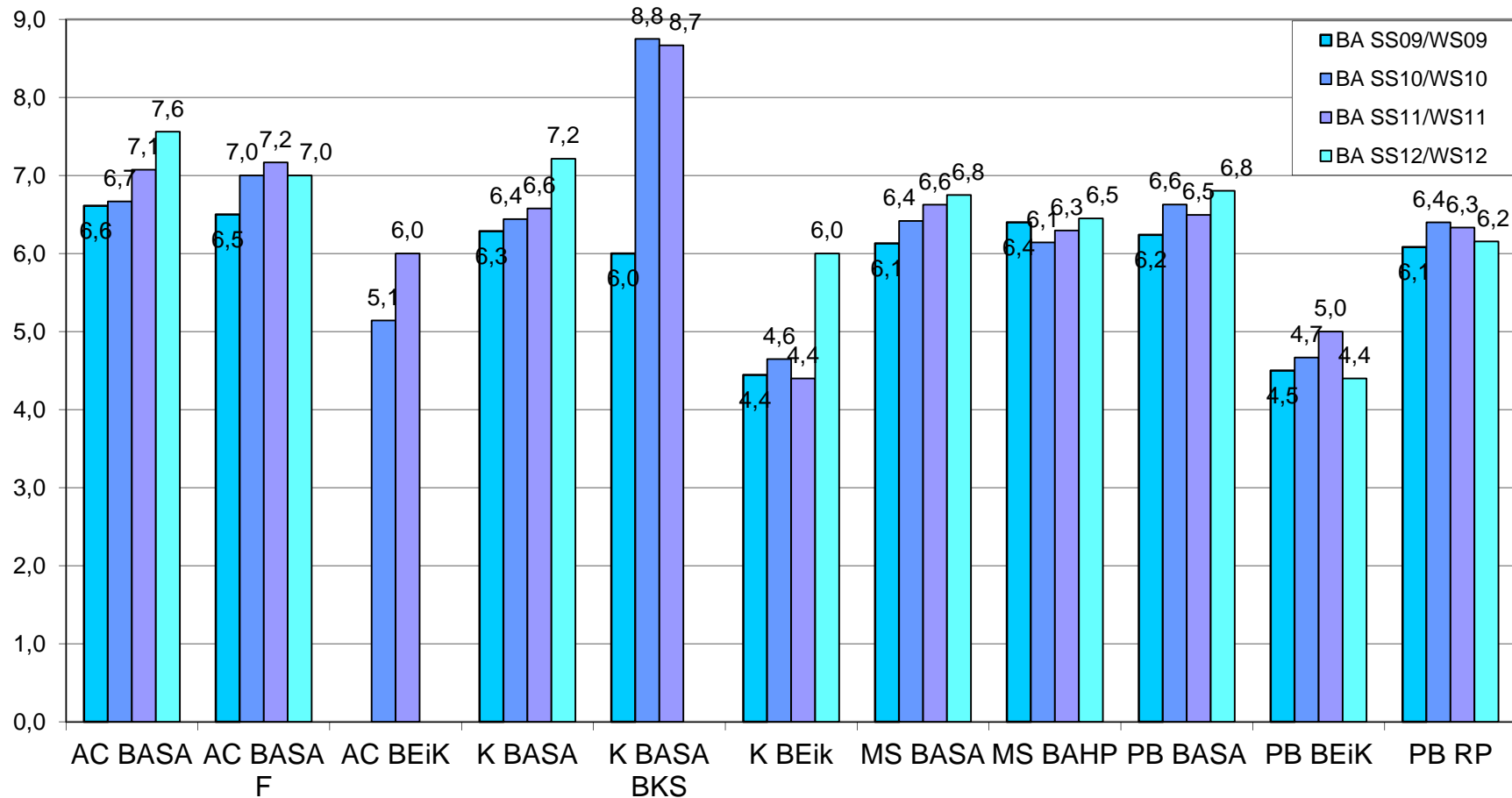
Mittelwert der Semesteranzahl bei Abschluss SS12/WS12 im Vergleich zu SS11/WS11, SS10/WS10 und SS09/WS09

SS12-WS12: BA = 245, MA= 16; SS11-WS11: BA = 311, MA = 18; SS10-WS10: BA = 311; SS09-WS09: BA = 204



Mittelwert der Semesteranzahl bei Abschluss SS12/WS12 im Vergleich zu SS11/WS11, SS10/WS10 und SS09/WS09 nach Studiengang

SS12-WS12: BA = 245, SS11-WS11: BA = 311, SS10-WS10: BA = 311, SS09-WS09: BA = 204



Berufseinstieg – Feste Stelle

Feste Stelle vorhanden - **Zeitachse** von SS02-WS12/13:

- **Sehr stabile Entwicklung** der Festen Stelle. Seit 2002 ist die Zahl der AbsolventInnen mit Fester Stelle bei Exmatrikulation kontinuierlich angestiegen (2002: 46,3%; **2012: 63,5%**). Vor allem im Vergleich zum Vorjahr (53,3%) konnte ein deutlicher Anstieg der AbsolventInnen mit Fester Stelle fest gestellt werden.

Feste Stelle vorhanden - Vergleich **Bachelor/Master**:

- Der Anteil der **Bachelor-AbsolventInnen** mit Fester Stelle liegt bei **62,8%** und ist im Vergleich zum Vorjahr (54,5%) **deutlich gestiegen**. Die AbsolventInnen der Master Studiengänge konnten Ihre erfreuliche Quote aus dem Vorjahr (77,8%) ebenfalls auf 81,3% verbessern. Somit ist trotz verlängerter Studierendenzeiten ein **deutlicher Anstieg bei der direkten Berufseinmündung** zu verzeichnen.

Feste Stelle vorhanden - **Vergleich der Abteilungen**:

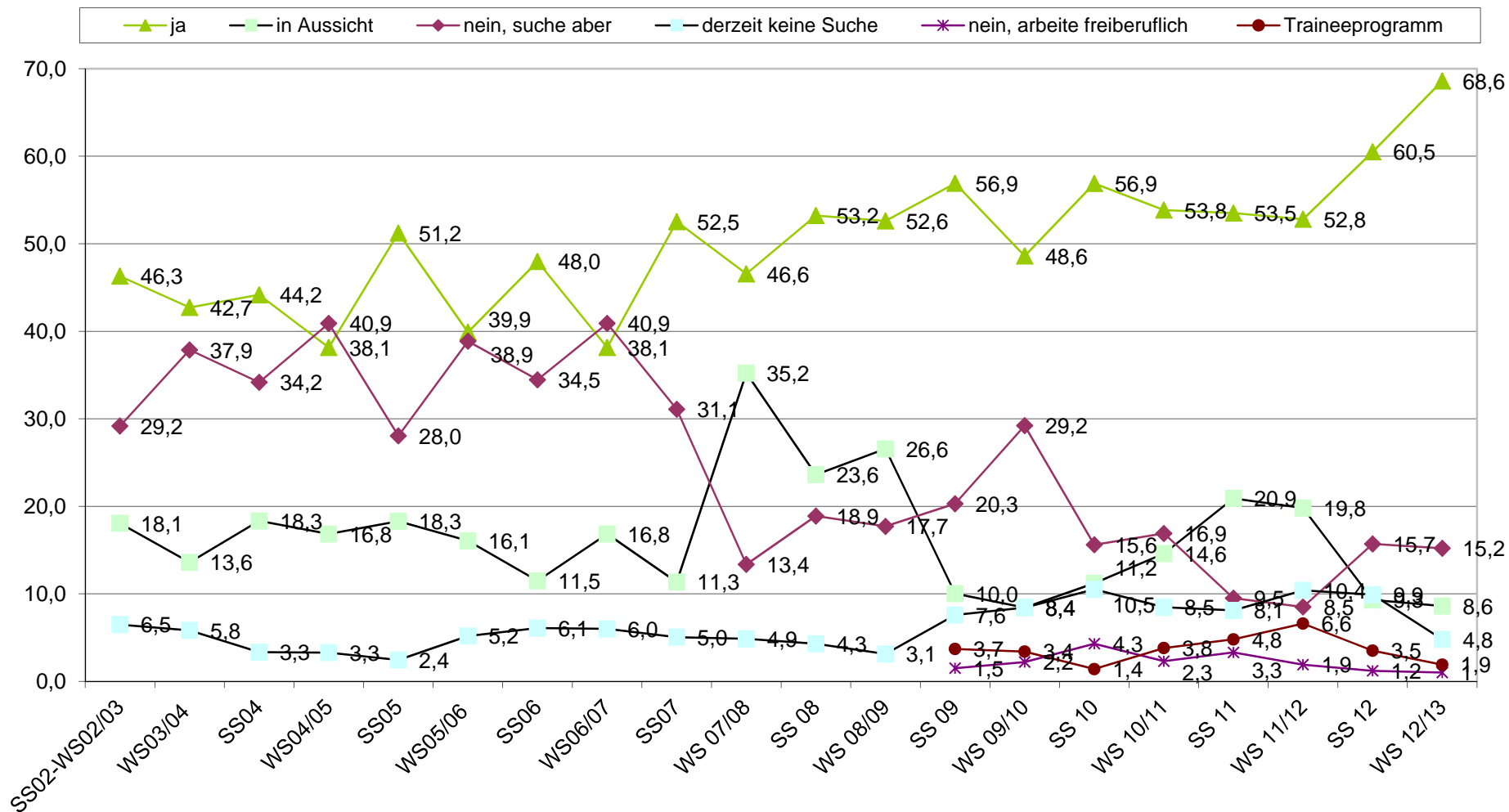
- Bei der Frage, ob AbsolventInnen eine Arbeitsstelle direkt beim Abschluss haben, lassen sich große Unterschiede zwischen den Abteilungen fest stellen (Aachen: 75%, Münster: 55,6%). Der Anteil der BA- und MA-AbsolventInnen in einem Traineeprogramm ist im Vergleich zum Vorjahr in Paderborn wieder gesunken, doch nehmen auch vermehrt in den anderen Abteilungen AbsolventInnen an Traineeprogrammen teil (PB Gesamt: 12/4,9% vs. 11/11,1% vs. 10/4,9% vs. 09/10%). Der Anteil der BASA-AbsolventInnen in einem Traineeprogramm mit 7,3% ist in Paderborn noch relativ hoch.

Berufseinstieg – Feste Stelle

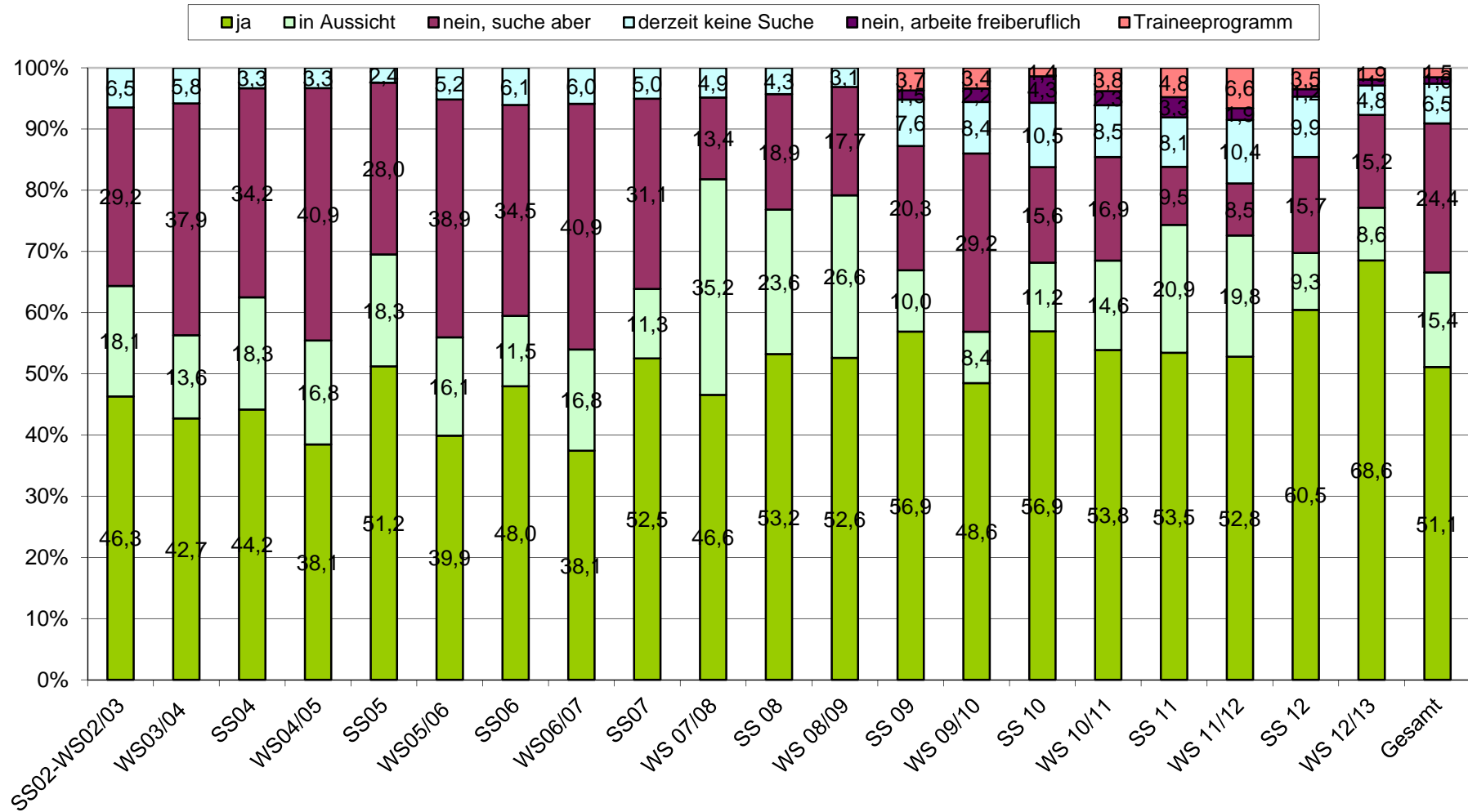
Feste Stelle vorhanden - Vergleich der Studiengänge, Abschlüsse und Abteilung:

- **Bachelor:** differenziert, fast 100% der BEiK-AbsolventInnen haben eine Feste Stelle (da sie berufsbegleitend studieren); die AbsolventInnen des Bachelor Studiengangs Soziale Arbeit in Münster haben die niedrigste Anstellungs-Quote (42,6%), mehr als ein Drittel der AbsolventInnen ist auf der Suche nach einer Anstellung, 13,1% suchen, wahrscheinlich aufgrund eines weiteren Studiums, keine Stelle. Im BASA-Studiengang in Aachen haben dagegen 84% der AbsolventInnen eine Stelle, sowie 75% im BAHP Studiengang in Münster.
- **Master:** Aufgrund der geringen Fallzahl lassen sich noch keine Aussagen getrennt nach Abteilungen treffen, doch zeigt sich insgesamt eine hohe Übernahmequote von 81,3% (Vorjahr 77,8%).
- Insgesamt haben **63,5%** (Vorjahr 53,3%) der AbsolventInnen im SS12-WS12 eine Feste Stelle. 9% (Vorjahr 9,2%) haben eine Stelle in Aussicht, 15,5% (Vorjahr 20,6%) haben keine Stelle, suchen aber und 7,9% (Vorjahr 8,7%) suchen derzeit nicht. 2,9% (Vorjahr 5,3%) nehmen an einem Traineeprogramm teil.

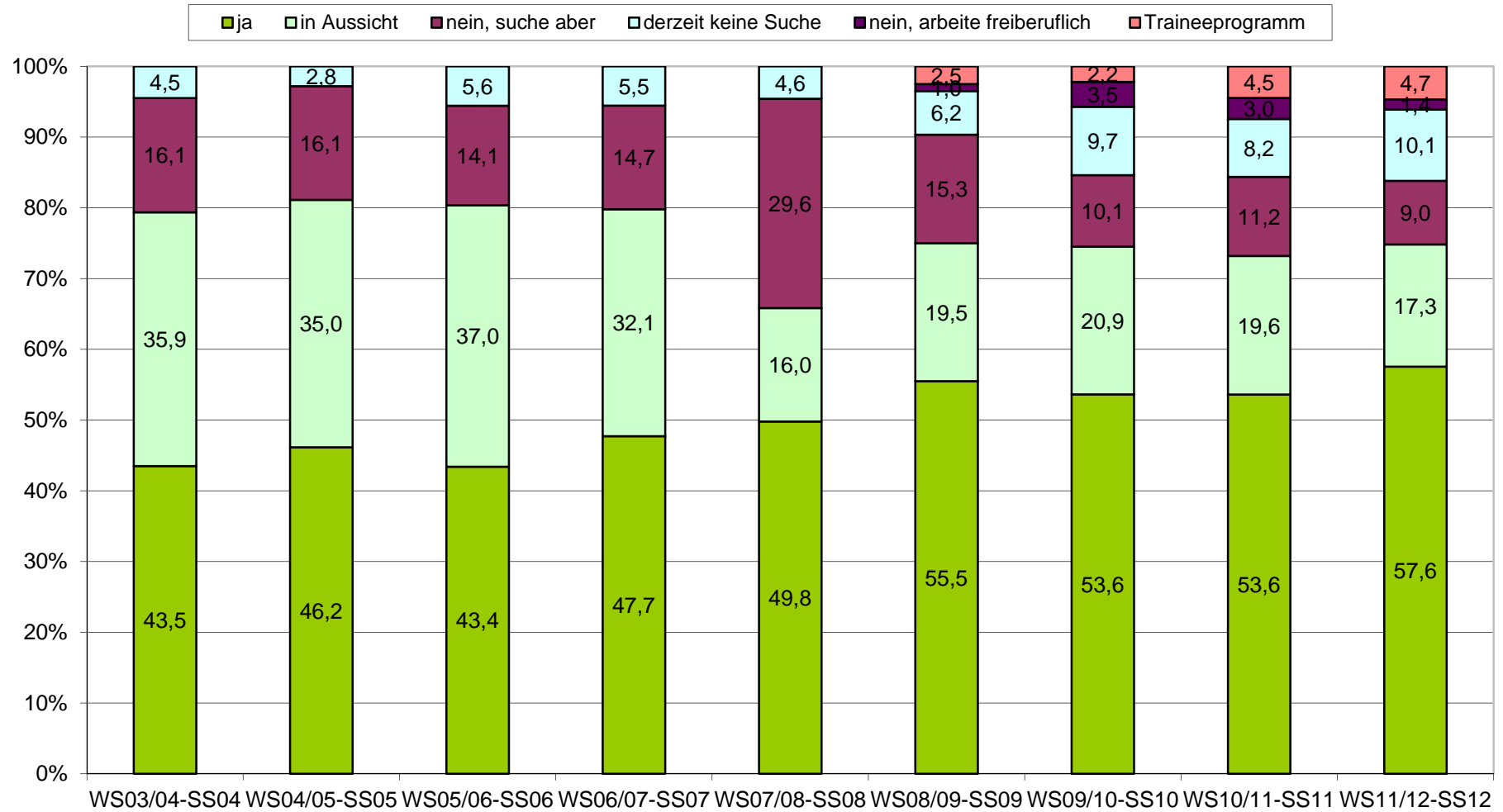
Stelle vorhanden
Zeitachse von SS02 bis WS 12/13 in %



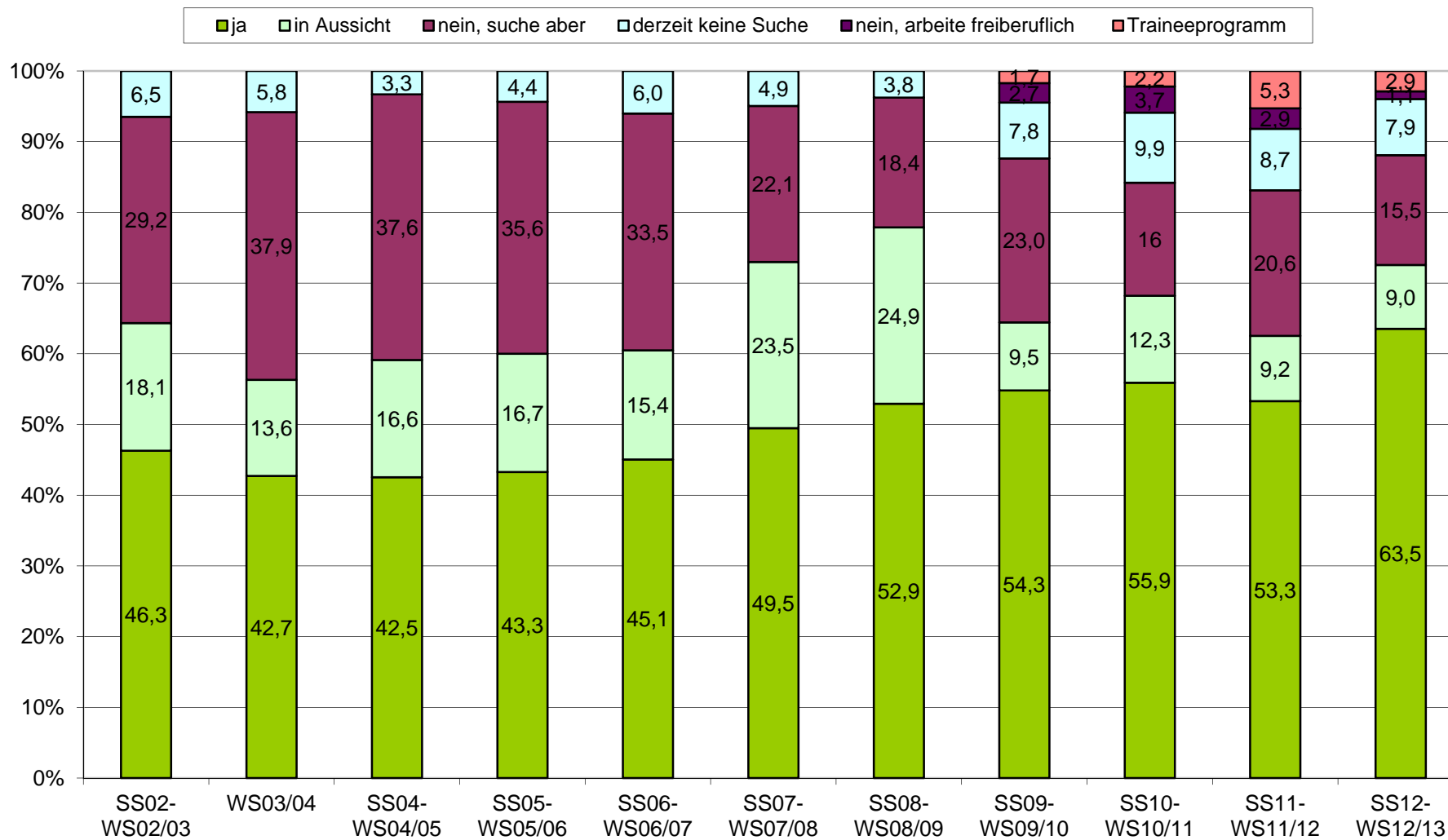
Stelle vorhanden?
Zeitachse von SS02 bis WS 12/13 in %



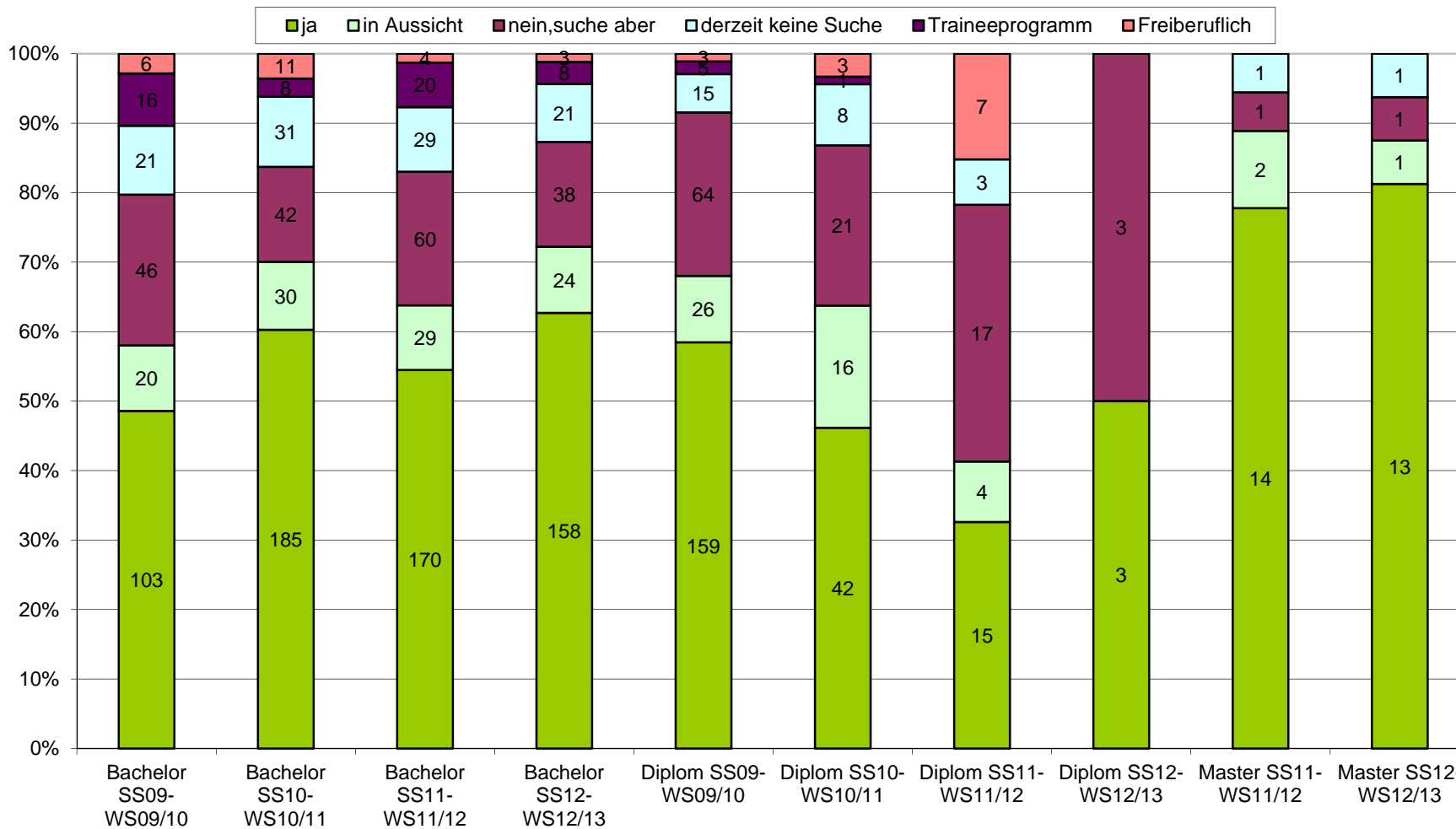
Stelle vorhanden?
Zeitachse von WS03 bis SS12 in %



Stelle vorhanden?
Zeitachse von SS02 bis WS 12/13 in %

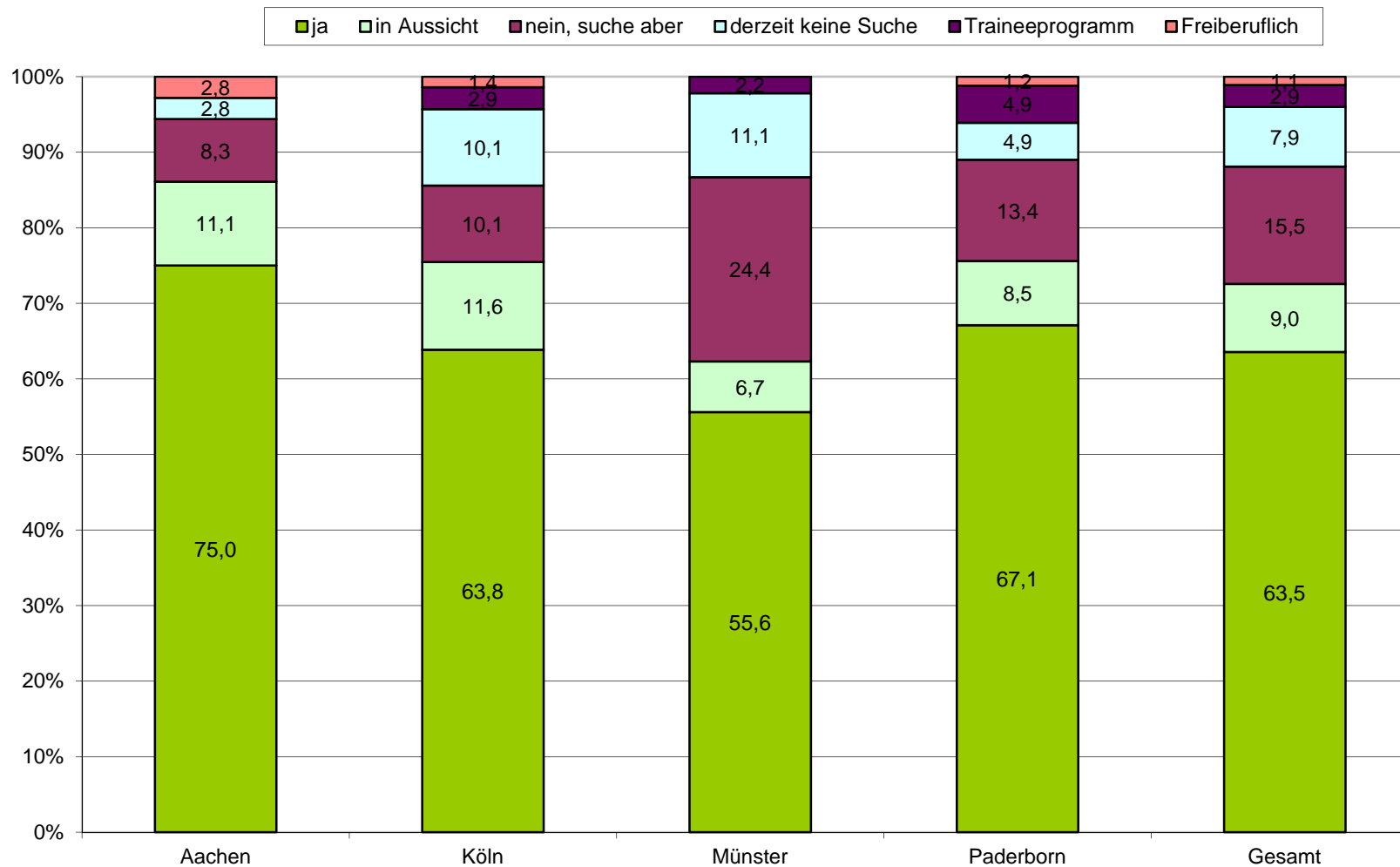


Stelle vorhanden?
Vergleich BA und Dipl und MA im SS09/WS09, SS10/WS10, SS11/WS11 und SS12/WS12
 in absoluten Zahlen (n = 1532)

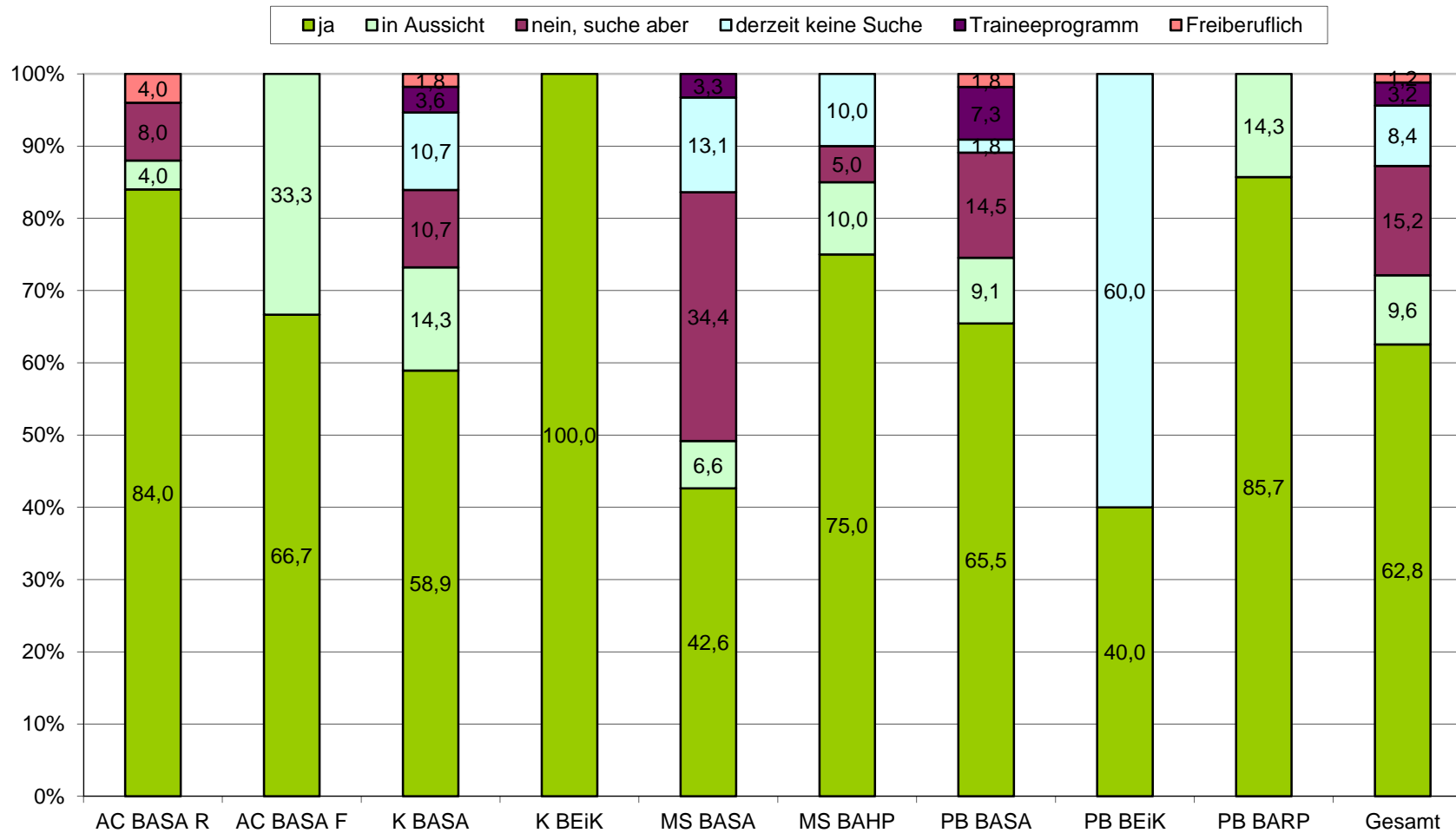


Stelle vorhanden? Vergleich der Abteilungen im SoSe 12 und WS 12/13 in %

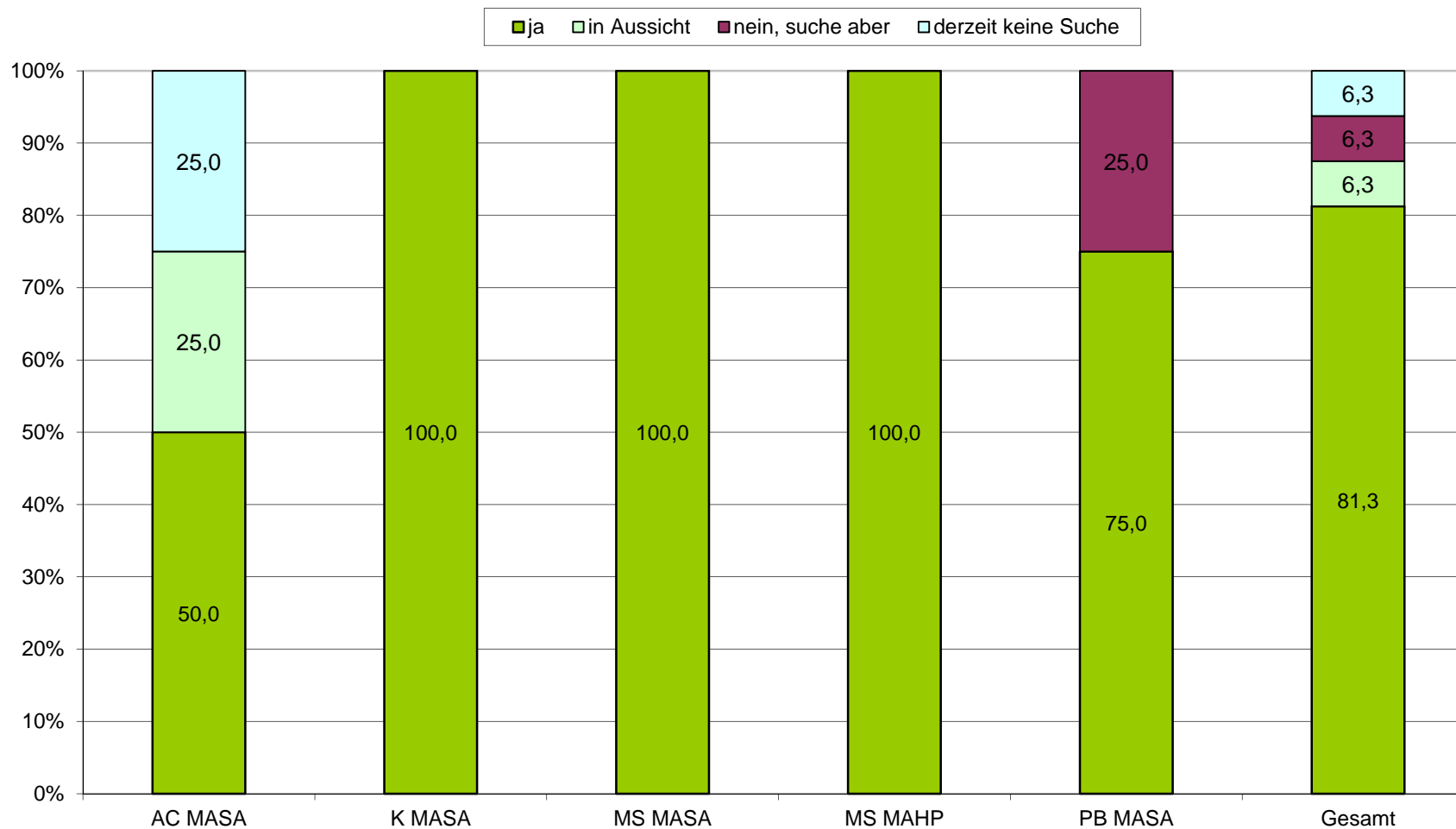
(n = 277)



Stelle vorhanden?
Vergleich der Studiengänge und Abteilung nach Abschlussgrad im SoSe 12 und WiSe 12/13
 in % (n = 250) Bachelor-Studiengänge



Stelle vorhanden?
Vergleich der Studiengänge und Abteilung nach Abschlussgrad im SoSe 12 und WiSe 12/13
 in % (n = 16) Master-Studiengänge



Berufseinstieg - Anstellungsträger

SS12/WS12 (n=187):

- **44,4%** (11/36,7% vs. 10/43,2% vs. 09/41,4%) der Arbeitsstellen sind in kirchlicher Trägerschaft. Die Quote der kirchlichen Arbeitsträger ist nach einem Rückgang im Vorjahr somit wieder gestiegen.
- Mit **34,2%** bilden **katholische Anstellungsträger** im Jahr 2012 die große Mehrheit. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der evangelischen Anstellungsträger wieder leicht auf das Niveau von 2009 zu.

Katholische Träger: (12/34,2% vs. 11/24,5% vs. 10/25,6% vs. 09/29,5%)

Evangelische Träger: (12/8,6% vs. 11/7,9% vs. 10/12,8% vs. 09/8,4%)

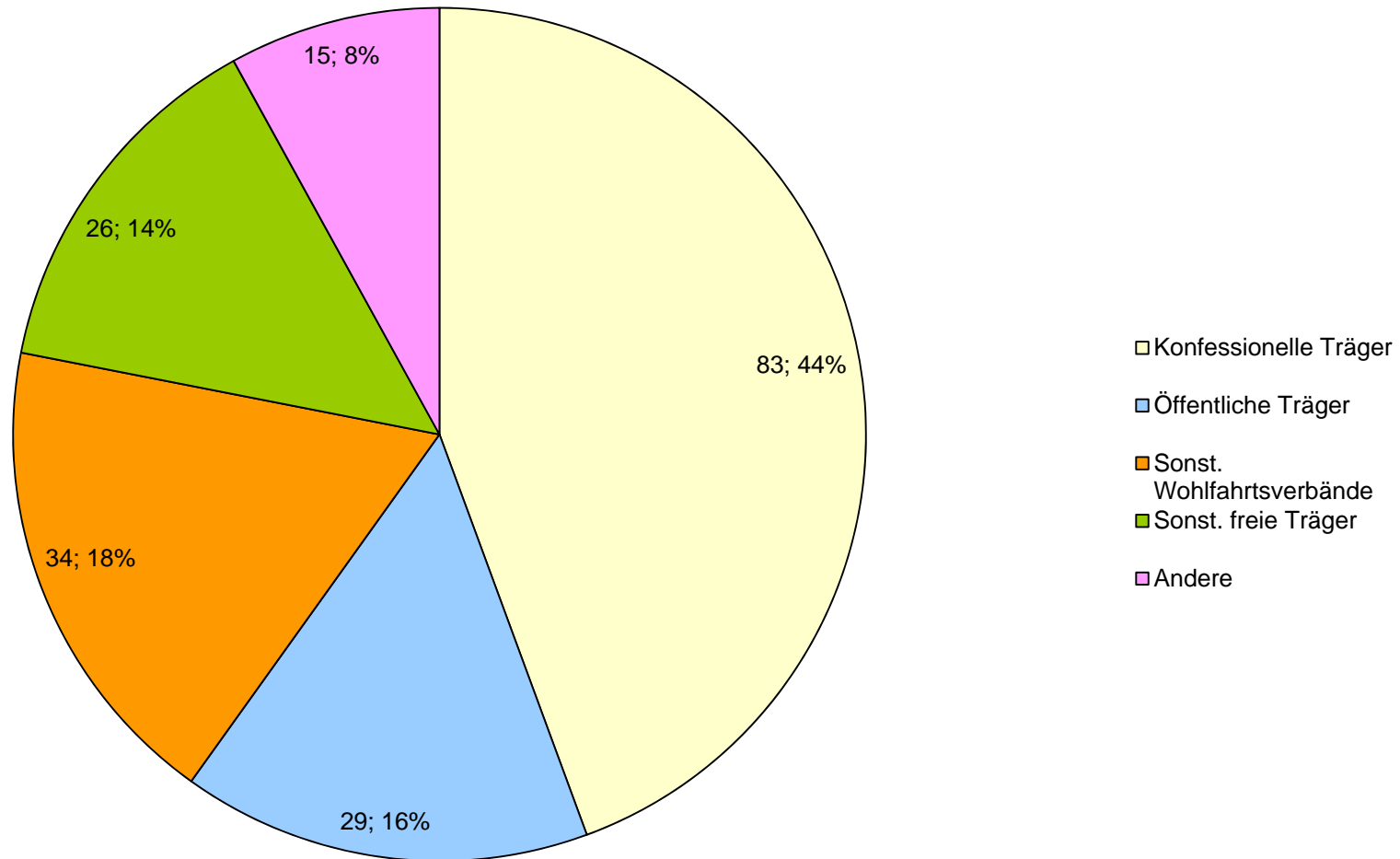
Einer Konfession zugehörig: (12/1,6% vs. 11/4,4% vs. 10/4,7% vs. 09/3,6%)

- Caritas, als größter Anstellungsträger, behält mit **13,9%** seine bedeutende Stellung (11/15,3% vs. 10/12% vs. 09/14,3%), zweitgrößte Arbeitgeber sind Freie Träger mit **11,8%** (11/10,9% vs. 10/9% vs. 09/11,6%) bzw. katholische kirchliche Verbände (**10,7%**) sowie Kommunen mit **7%** (11/10% vs. 10/9% vs. 09/11,6%).

SS02-WS12 (n=2140):

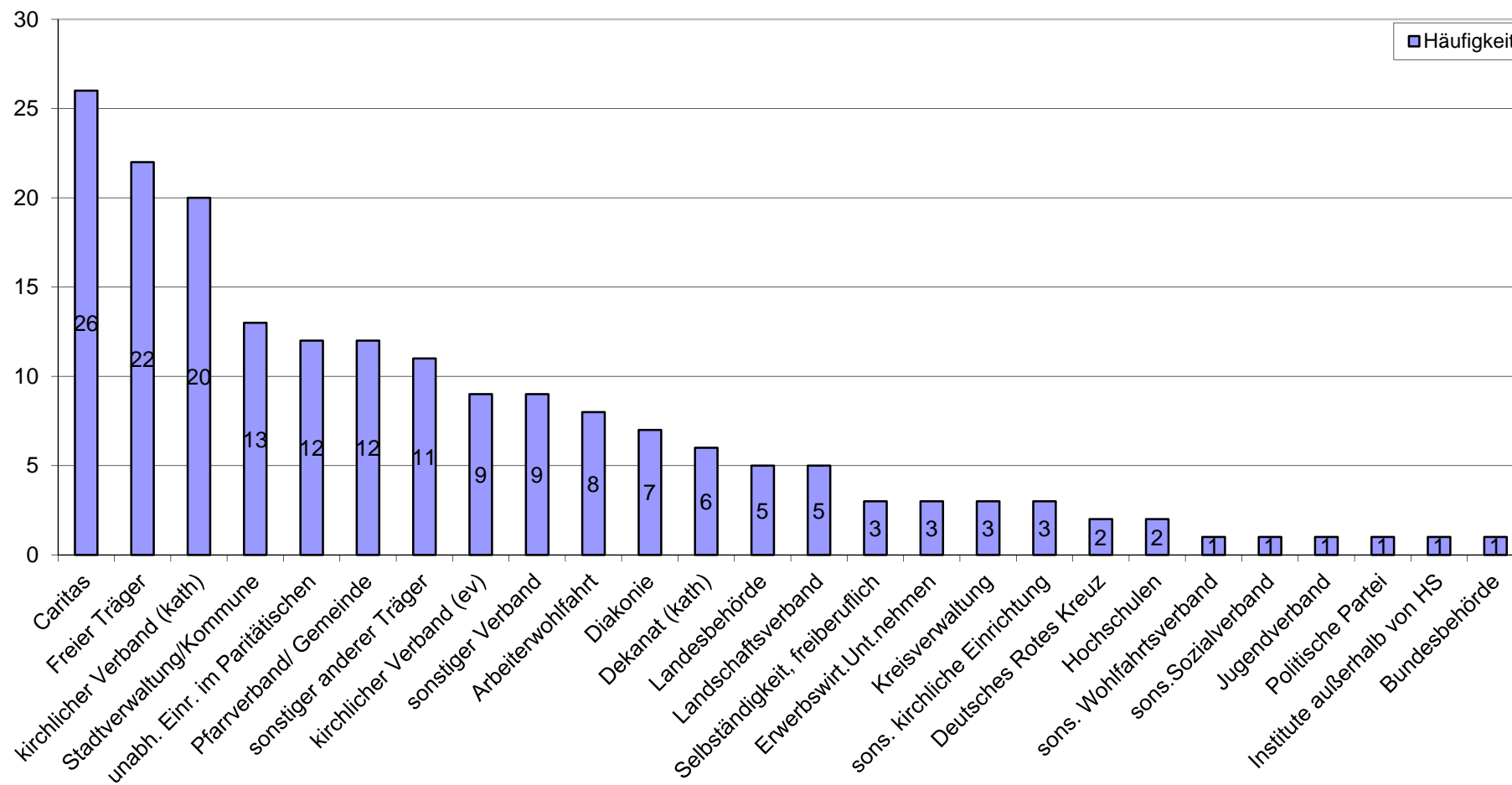
- **43,1%** der Anstellungsträger sind in kirchlicher Trägerschaft (26,5% sicher katholisch, 9,5% Konfession zugehörig, 7,1% sicher evangelisch)
- Caritas, größter Anstellungsträger (14,1%), Kommune (10,0%), Vereine (7,5%)

Anstellungsträger der Absolventen/innen SS12-WS12/13 zusammengefasst
(absolute Werte) n = 187 Angaben



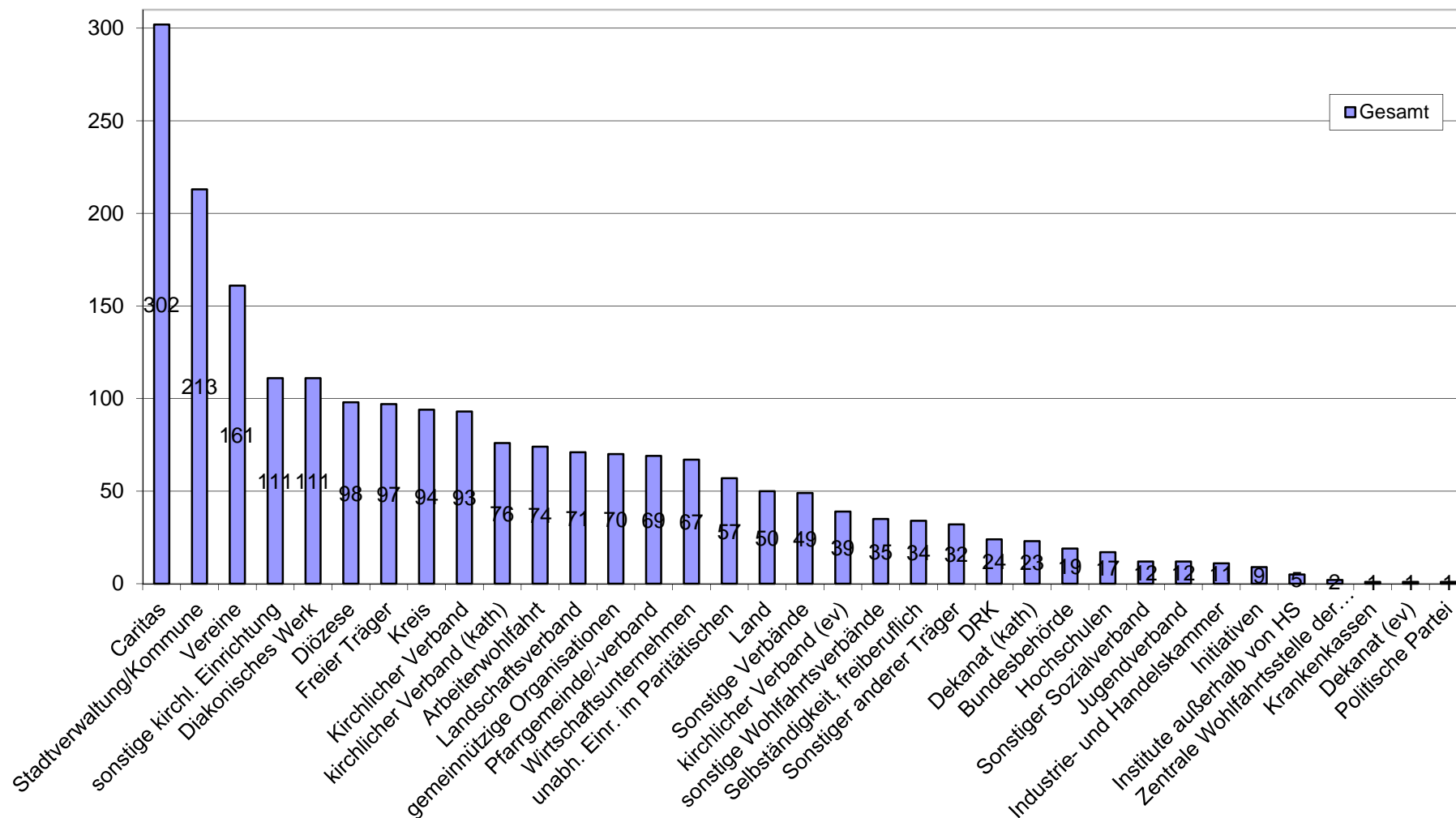
Anstellungsträger der Absolventen/innen SS12-WS12/13 (absolute Werte)

n = 187 Angaben



Anstellungsträger der Absolventen/innen SS02-WS12 (absolute Werte)

n = 2140 Angaben



Berufseinstieg - Arbeitsfelder

SS12/WS12 (n=181; 361 Angaben) % bezogen auf Anzahl der Angaben:

- Das größte Arbeitsfeld für die AbsolventInnen liegt mit **41,7%** im **Kinder- und Jugendbereich** und nimmt im Vergleich zu den Vorjahren kontinuierlich zu (11/**38,9%** vs. 10/**38,7%** vs. 09/**36,7%**), aufgefächert in:
 - Jugendliche/ Jugendsozialarbeit/ Offene Jugendarbeit - **steigende Tendenz:** **12/11,9** vs. 11/10,9% vs. 10/13,6% vs. 09/13,5%
 - Kinder/ Kitas/ Frühförderung - **steigende Tendenz:** **12/17,6%** vs. 11/15,7% vs. 10/14,5% vs. 09/13,3%
 - Heimerziehung und ASD - **steigende Tendenz** :**12/12,2%** vs. 11/12,3% vs. 10/10,5% vs. 09/9,9%
- **Nächst gefragte Arbeitsfelder:** Behindertenhilfe (**12/9,2%** vs. 11/9,8% vs. 10/6,0% vs. 09/6,2%), Psychisch kranke Erwachsene (**12/6,5%** vs. 11/8,4% vs. 10/5,8% vs. 09/5,6%), spezielle Zielgruppen (**12/6,2%**), Beratung (**12/5,4%** vs. 11/7,5% vs. 10/5,8% vs. 09/7,3%), Schule (**12/3,8%** vs. 11/5,0% vs. 10/4,3% vs. 09/3,6%), Prävention (**12/3,8%**) und Familienhilfe (**12/3,5%**).
- Stark zurück gegangen ist die Nachfrage im Bereich Arbeitsförderung (**12/1,6%** vs. 11/4,3% vs. 10/6,7% vs. 09/7,1%). Klassische Arbeitsfelder wie die Arbeit mit älteren Menschen, die Arbeit als Streetworker oder die Gemeinwesenarbeit werden von Berufseinsteigern **sehr wenig nachgefragt**.

Berufseinstieg - Arbeitsfelder

- **Arbeitsfelder differenziert nach Studiengang:** Größtes Arbeitsfeld für Soziale Arbeit-AbsolventInnen liegt im Kinder- und Jugendbereich, Klientel der BEiK-AbsolventInnen sind hauptsächlich Kinder, HeilpädagogInnen sind in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Behindertenhilfe tätig und Religionspädagogen im Bereich Religionspädagogik.

SS02-SS09 alter Datensatz (n=1283; 2681 Angaben):

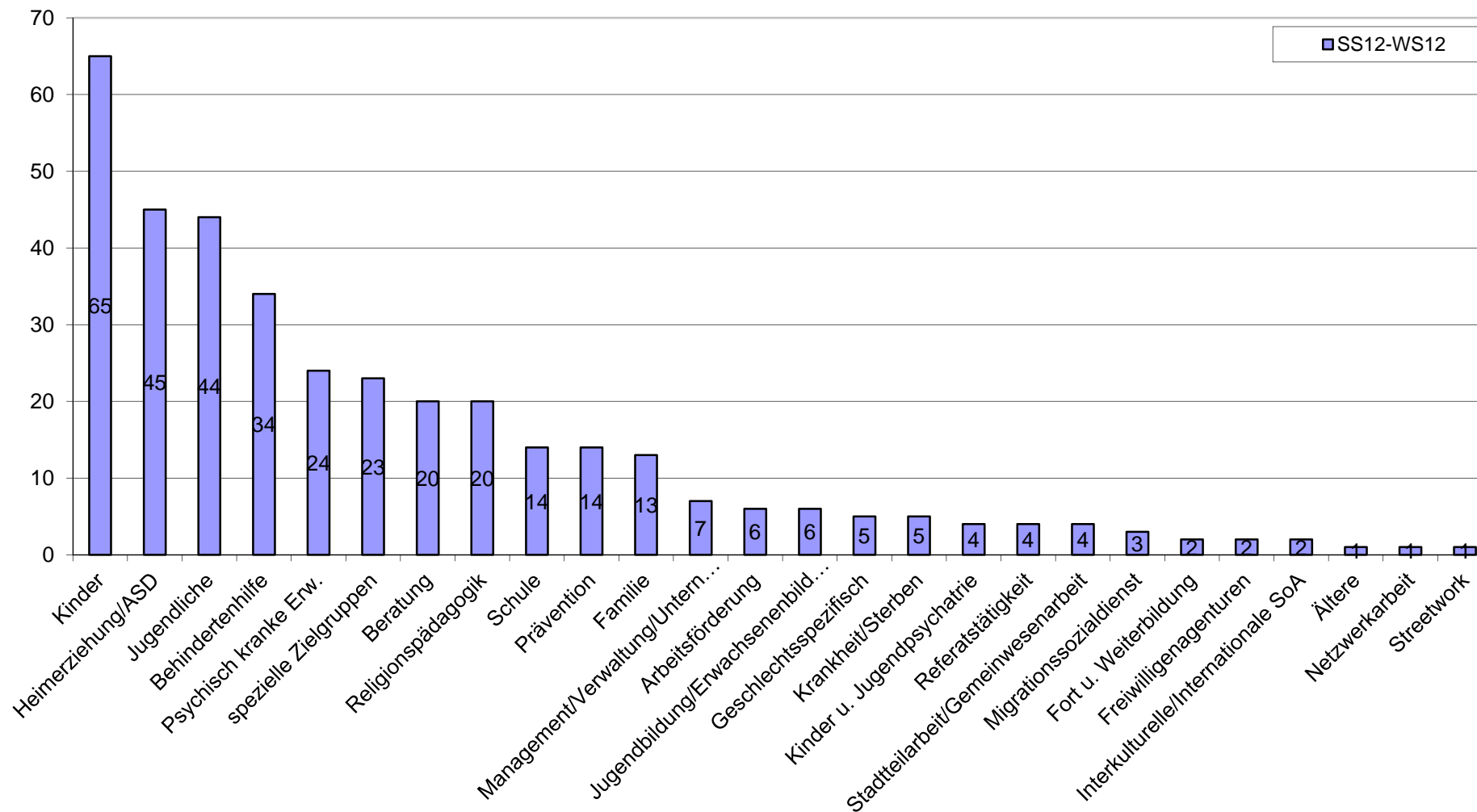
- Größtes Arbeitsfeld sind Kinder und Jugendliche mit **38,9%** (20,5% Jugendliche;18,4% Kinder)
- Nächst gefragte Arbeitsfelder: Familie (9,1%), Beratung (7,5%), Behindertenhilfe (7,0%), Psychisch kranke Erwachsene (6,9%), Schule (5,8%)

SS09-WS12 erweiterter Datensatz (n=868; 1687 Angaben):

- Größtes Arbeitsfeld sind Kinder und Jugendliche mit **38,9%** (15,2% Kinder, 12,5% Jugendliche, 11,2% Heimerziehung/ASD)
- Nächst gefragte Arbeitsfelder: Behindertenhilfe (7,8%), Psychisch kranke Erwachsene (6,6%), Beratung (6,5%), Arbeitsförderung (5,2%), spezielle Zielgruppen (4,9%), Schule (4,1%), Familienhilfe (3,0%).

Hauptsächliche Arbeitsfelder der Absolvent/innen SS12-WS12 (absolute Werte)

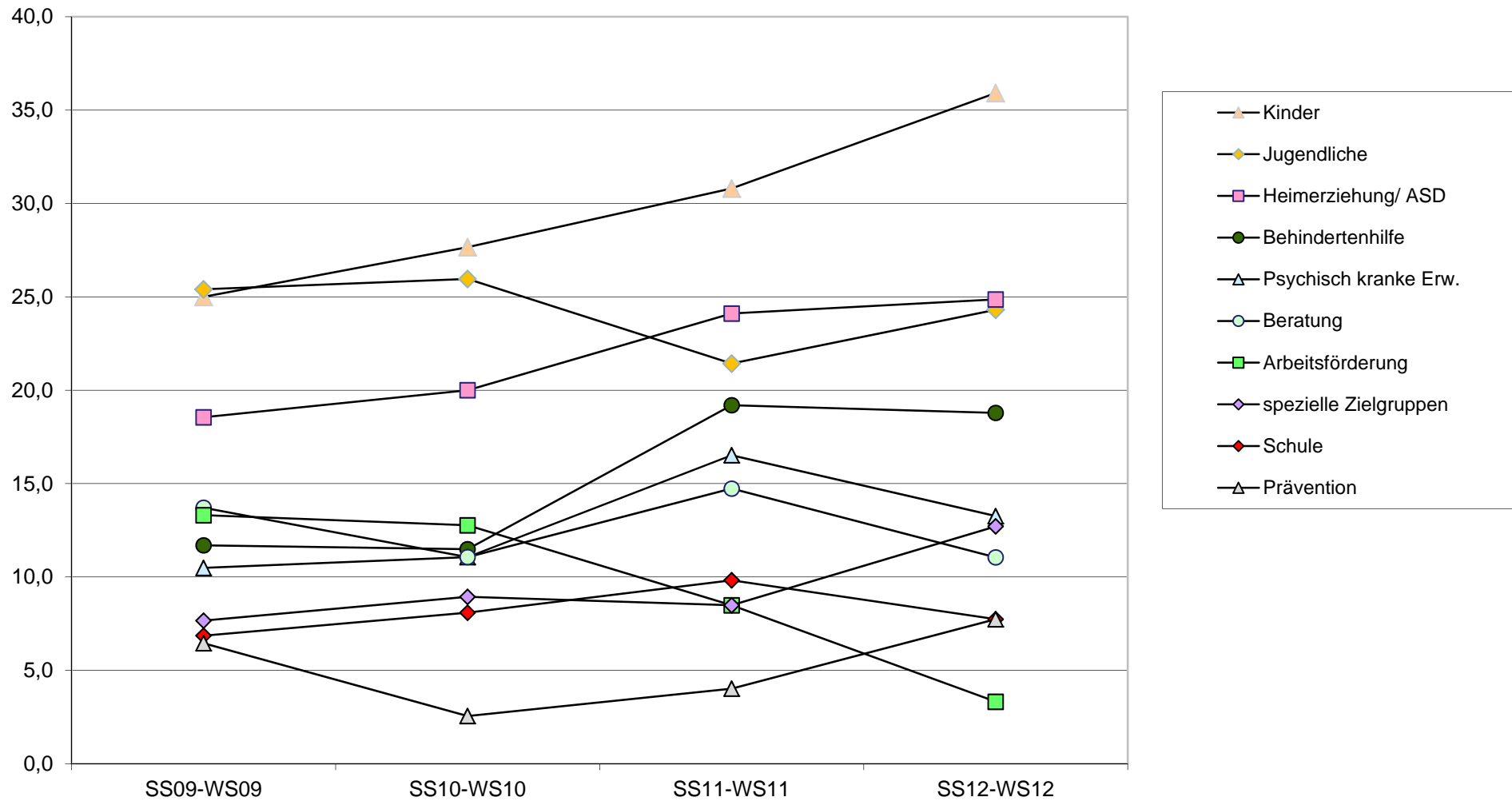
N = 369 Angaben von 181 Personen (max. 3 Angaben)



Ausgewählte Arbeitsfelder der Absolventen/innen SS09-WS12/13 (in % von TeilnehmerInnen)

Personen: n SS09-WS09 = 248, n SS10-WS10 = 235, n SS11-WS11 = 224, n SS12-WS12 = 181

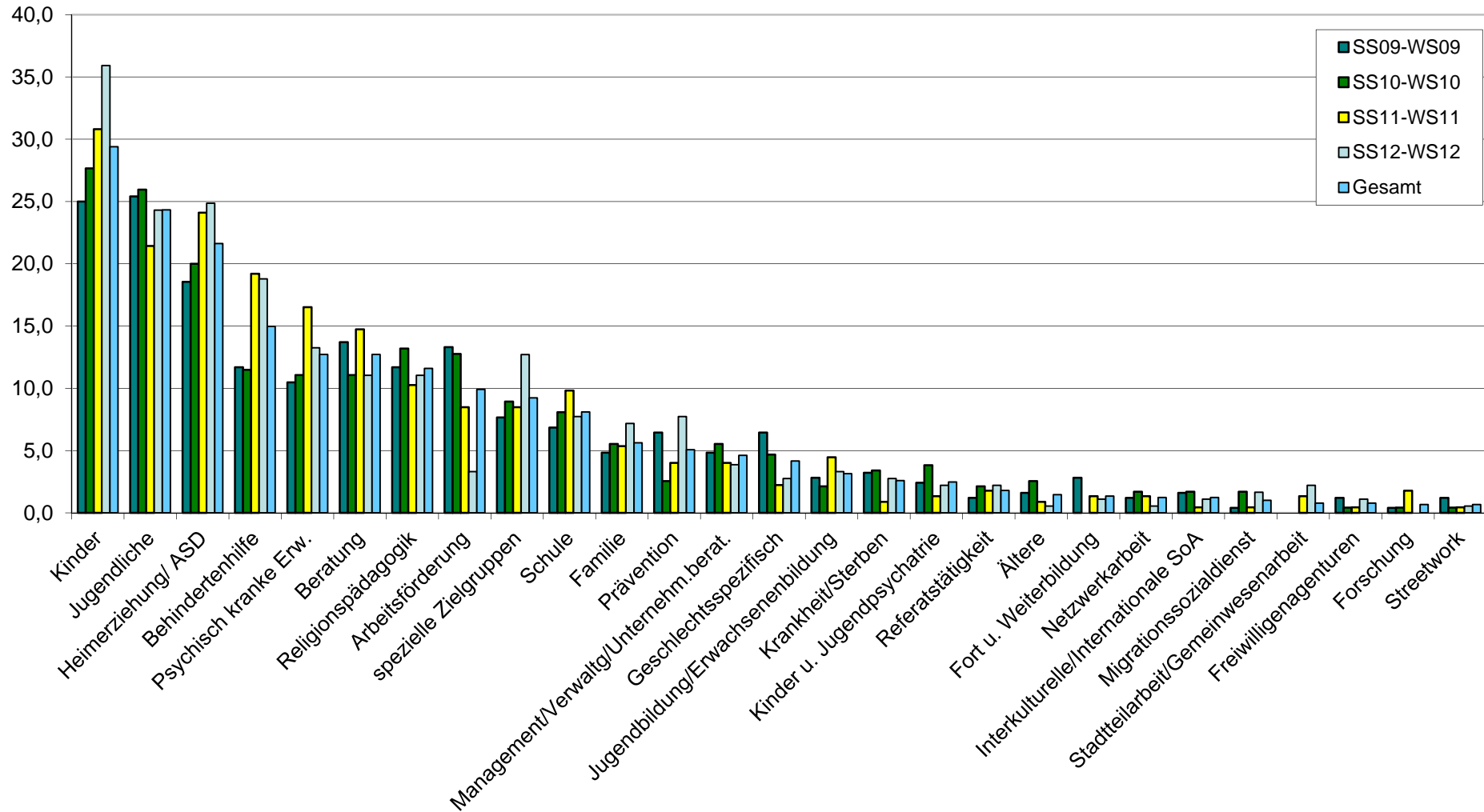
Angaben: 1723 (max. 3 Angaben pro Person)



Hauptsächliche Arbeitsfelder der Absolventen/innen SS09-WS12/13 (in % von Teilnehmern)

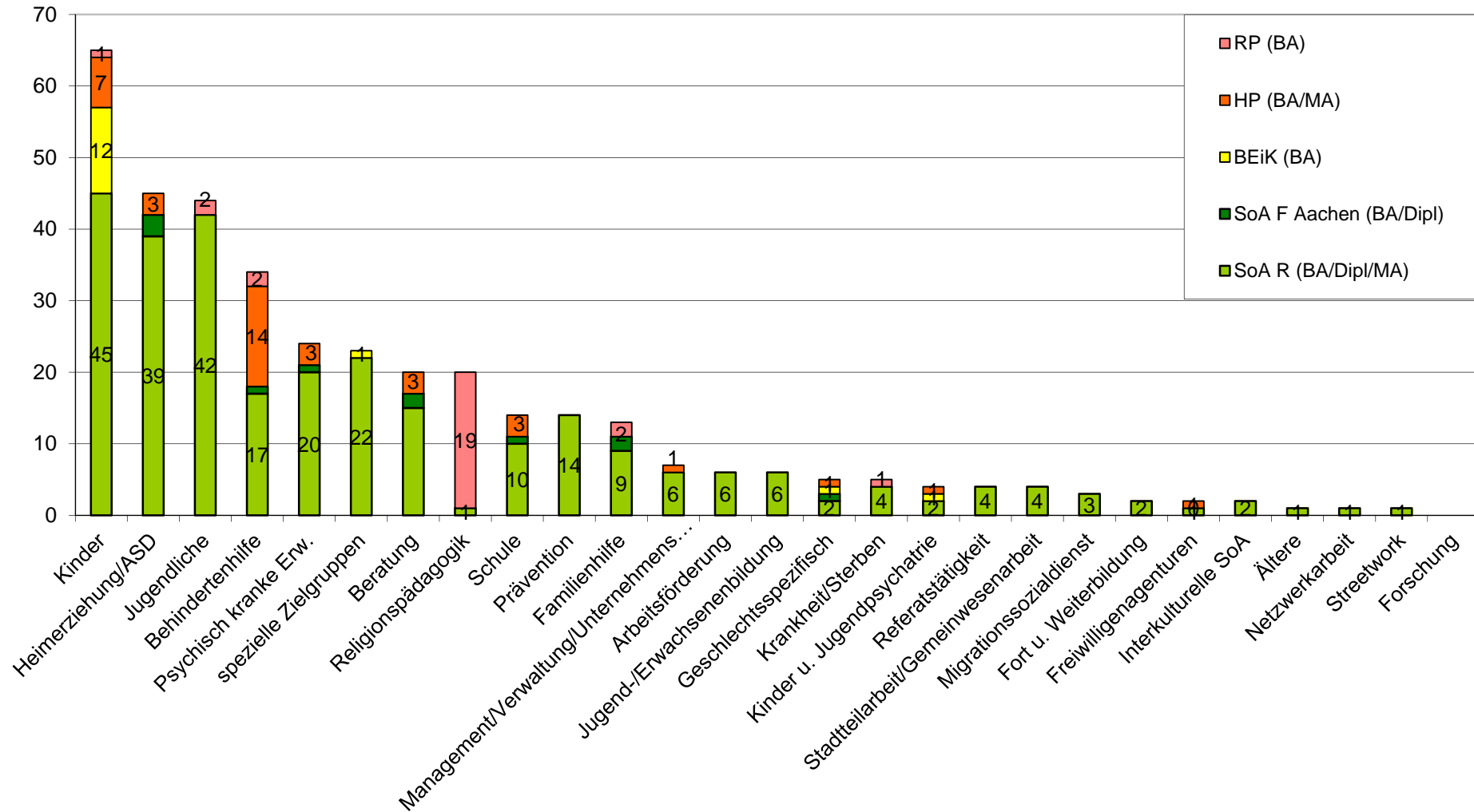
Personen: n SS09-WS09 = 248, n SS10-WS10 = 235, n SS11-WS11 = 224, n SS12-WS12 = 181

Angaben: 1723 (max. 3 Angaben pro Person)



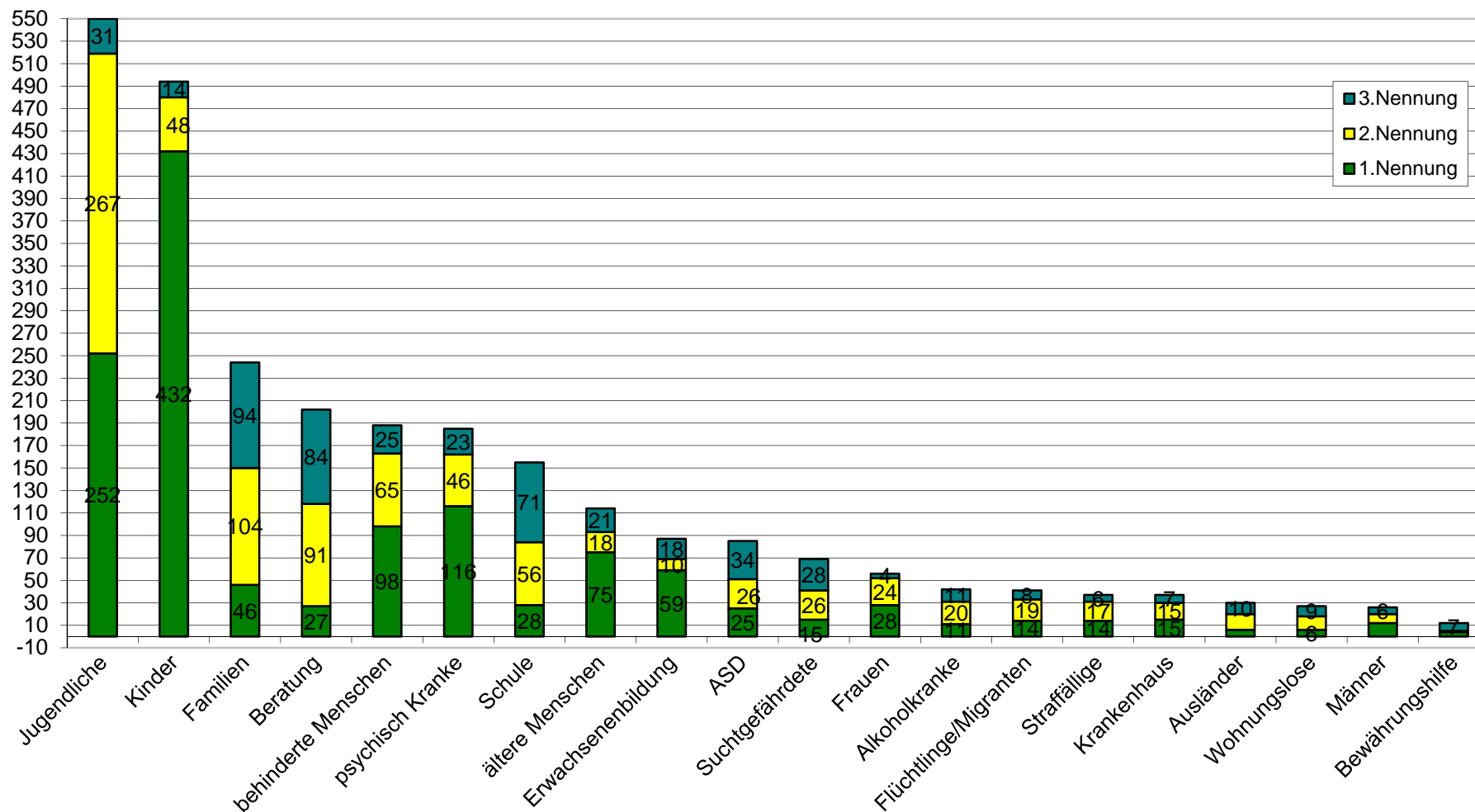
Hauptsächliche Arbeitsfelder der Absolventen/innen nach Studiengang SS12-WS12/13 (absolute Werte)

N = 369 Angaben von 181 Personen (max. 3 Angaben) (Personen: SoA = 132; SoA_F = 6; BEiK = 10; HP = 20; RP = 13)



Hauptsächliche Arbeitsfelder der Absolventen/innen SS02-SS09 (absolute Werte)

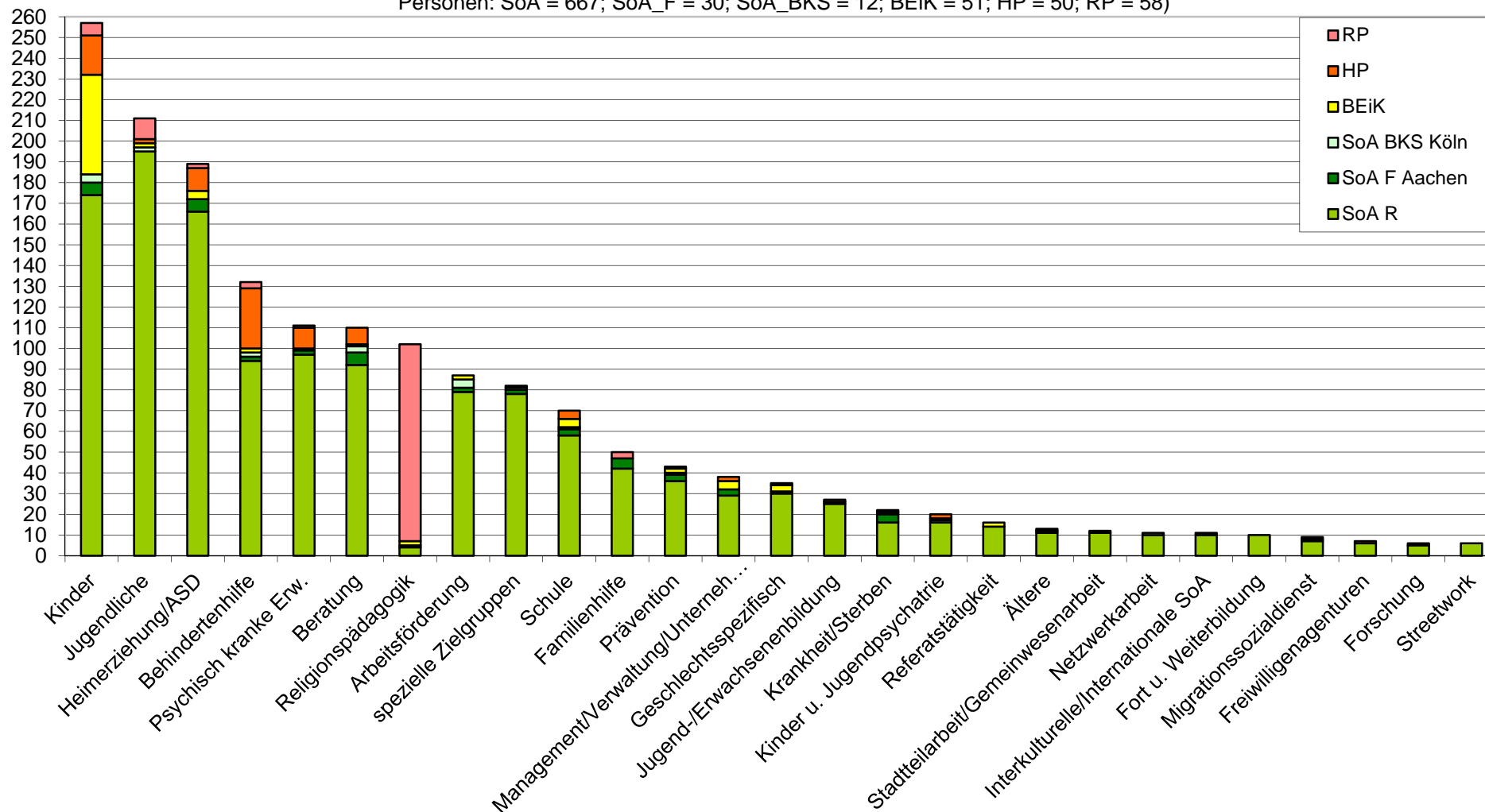
N = 2681 Angaben von 1283 Personen (max. 3 Angaben)



Hauptsächliche Arbeitsfelder der Absolventen/innen nach Studiengang im SS09-WS12/13 (absolute Werte)

n = 1687 Angaben von 868 Personen (max.3 Angaben)

Personen: SoA = 667; SoA_F = 30; SoA_BKS = 12; BEiK = 51; HP = 50; RP = 58)



Berufseinstieg - Rahmenbedingungen

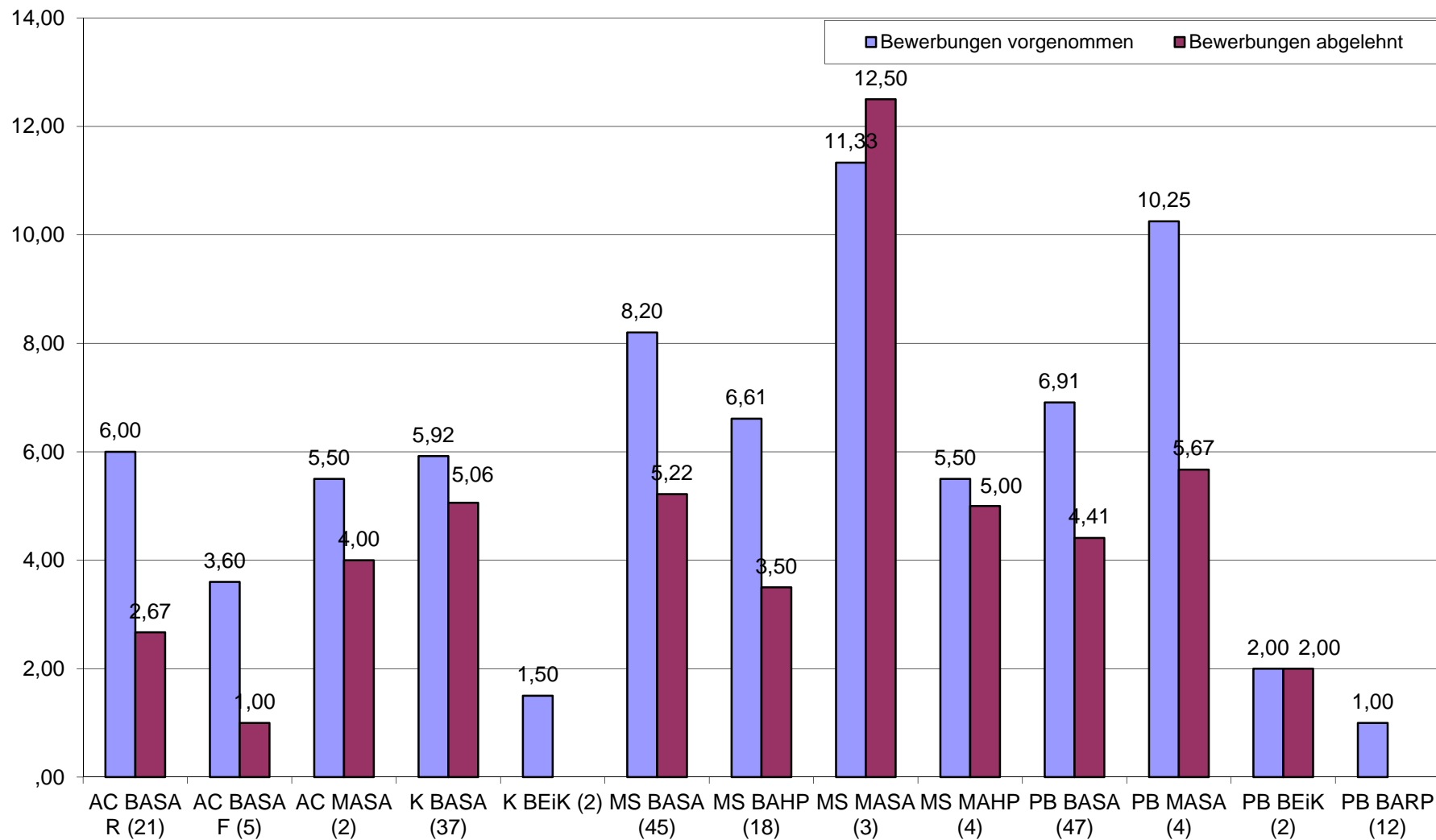
- **Bewerbungszahl:** Von 277 AbsolventInnen nahmen 75,1% (Vorjahr 71,1%) eine Bewerbung vor, 14,1% (Vorjahr 18,2%) brauchten keine Bewerbung, 2,9% (Vorjahr 2,1% vs. 09/20,6%) machten keine Angaben und 7,9% (Vorjahr 8,7%) waren nicht auf Arbeitssuche.
- Von den AbsolventInnen, die eine Bewerbung vorgenommen haben, haben AbsolventInnen der Sozialen Arbeit (BA/Dipl./MA n=164) durchschnittlich 7,0 (Vorjahr 7,5) Bewerbungen verschickt, um einen Arbeitsplatz zu finden, und (n=95) 4,7 (Vorjahr 4,8) Bewerbungen wurden abgelehnt. Dieses Bild differenziert sich, wenn man die unterschiedlichen Abteilungen und Abschlüsse im Vergleich betrachtet (Angaben als MW: **Bewerbungen vorgenommen** / **Bewerbungen abgelehnt**).
Bachelor (n=189 AbsolventInnen mit vorgenommenen Bewerbungen und n=98 AbsolventInnen mit abgelehnten Bewerbungen): (AC BASA = 6,0/2,7 ; K BASA = 5,9/5,1; MS BASA = 8,2/5,2; MS BAHP = 6,6/3,5; PB BASA = 6,9/4,4)
Master (n=13 AbsolventInnen mit vorgenommenen Bewerbungen und n=9 AbsolventInnen mit abgelehnten Bewerbungen): (AC MASA = 5,5/4,0; MS MASA = 11,3/12,5; MS MAHP = 5,5/5; PB MASA = 10,3/5,7)
- In Münster und Paderborn werden tendenziell etwas mehr Bewerbungen versendet, als in Aachen und Köln.

Berufseinstieg - Rahmenbedingungen

- **Bedeutung der Abschlussarbeit:** Für etwa 38,2% aller AbsolventInnen (BA/MA/Dipl.) (11/41,3% vs. 10/49% vs. 09/61%) hat das Thema der Abschlussarbeit bei der Einstellung **keine Bedeutung**. Im Master hat das Thema der Abschlussarbeit für die Tätigkeit die geringste Bedeutung (keine Bedeutung: MA=53,8%; BA=37,1%).
- Bei 51,5% -Tendenz fallend- (11/61,2% vs. 10/52% vs. 09/ 57%) der AbsolventInnen sind die **beruflichen Interessen** in Ihrer Tätigkeit abgedeckt. Der im Vorjahr bestehende Unterschied zwischen Bachelor- und Master- AbsolventInnen hat sich in diesem Jahr angeglichen. Während dieses mal nur 52,2% (Vorjahr 63,3%) der Bachelor AbsolventInnen (n=178) ihre Interessen abgedeckt sehen, gaben dies 46,2% (Vorjahr 33%) der **Master** (n=13) an.
- Der **Beschäftigungsumfang** variiert nach Abschlussgrad. **51,7%** -Tendenz fallend- (11/66,8% vs. 10/60% vs. 09/64%) der Bachelor AbsolventInnen (n=178) sind **vollbeschäftigt**, im Vergleich sind nur 23,1% (11/33,3%) der Master-AbsolventInnen (n=13) in einer Vollzeitstelle beschäftigt.
- Bei Betrachtung der **Art der Anstellung**, stellt sich heraus, dass 57,2% (11/54,8% vs. 10/60%) der Bachelor-AbsolventInnen (n=159) und 53,8% (11/21,4%) der Master-Absolventen (n=13) eine **Planstelle** besetzen. Der Anteil der befristeten Stellen bei BA-AbsolventInnen ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken (12/23,9% vs. 11/30,1% vs. 10/23,5% vs. 09/35%).

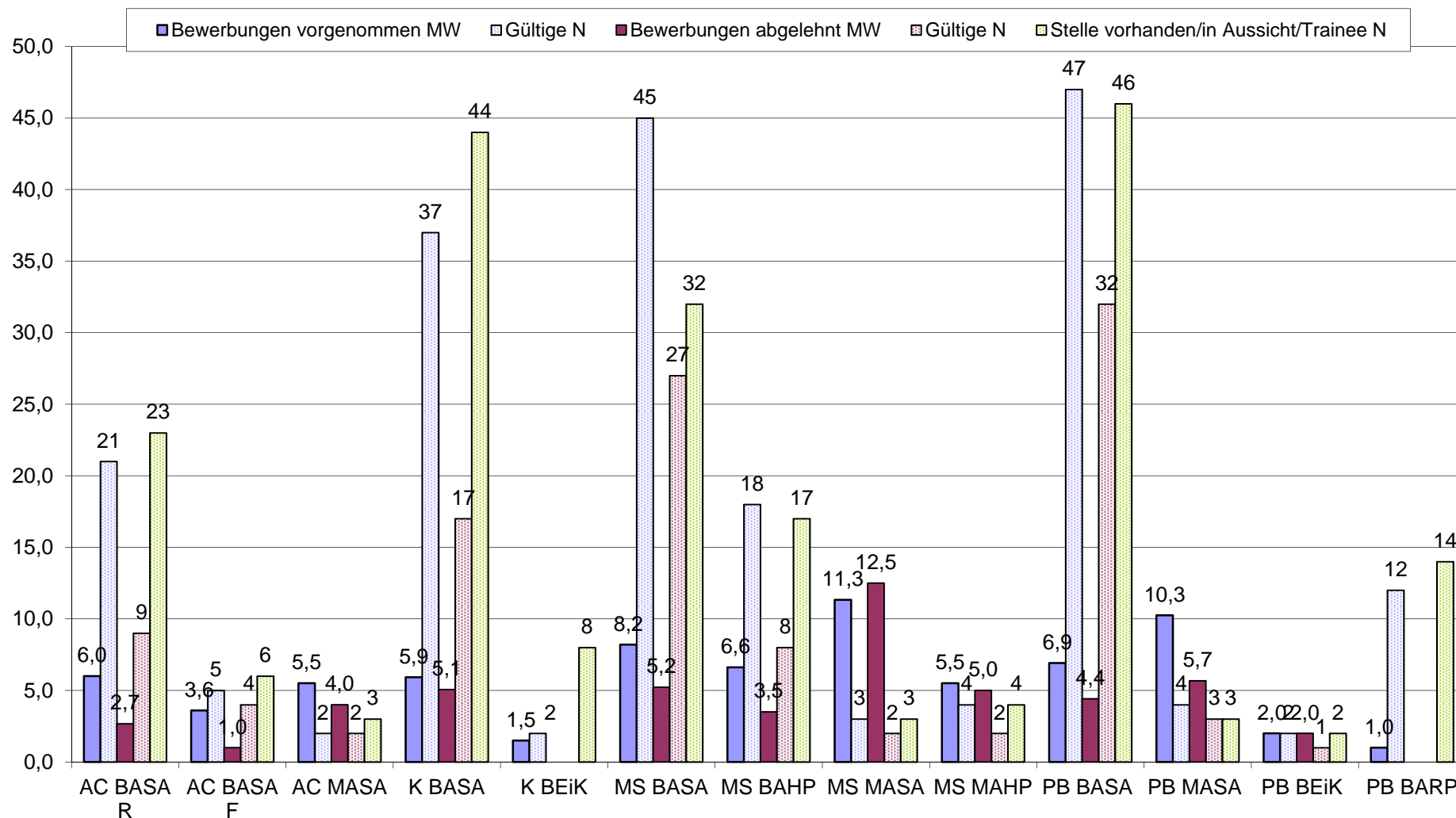
Bewerbungsanzahl Absolventen/innen nach Studiengang/Abteilung alle Abschlüsse SS12-WS12/13

(Angaben in Mittelwert, ohne Wert 0; n = 202 bezieht sich auf vorgenommene Bewerbungen; n = 107 bezieht sich auf abgelehnte Bewerbungen)



Bewerbungsanzahl Absolventen/innen nach Studiengang/Abteilung alle Abschlüsse SS12-WS12/13

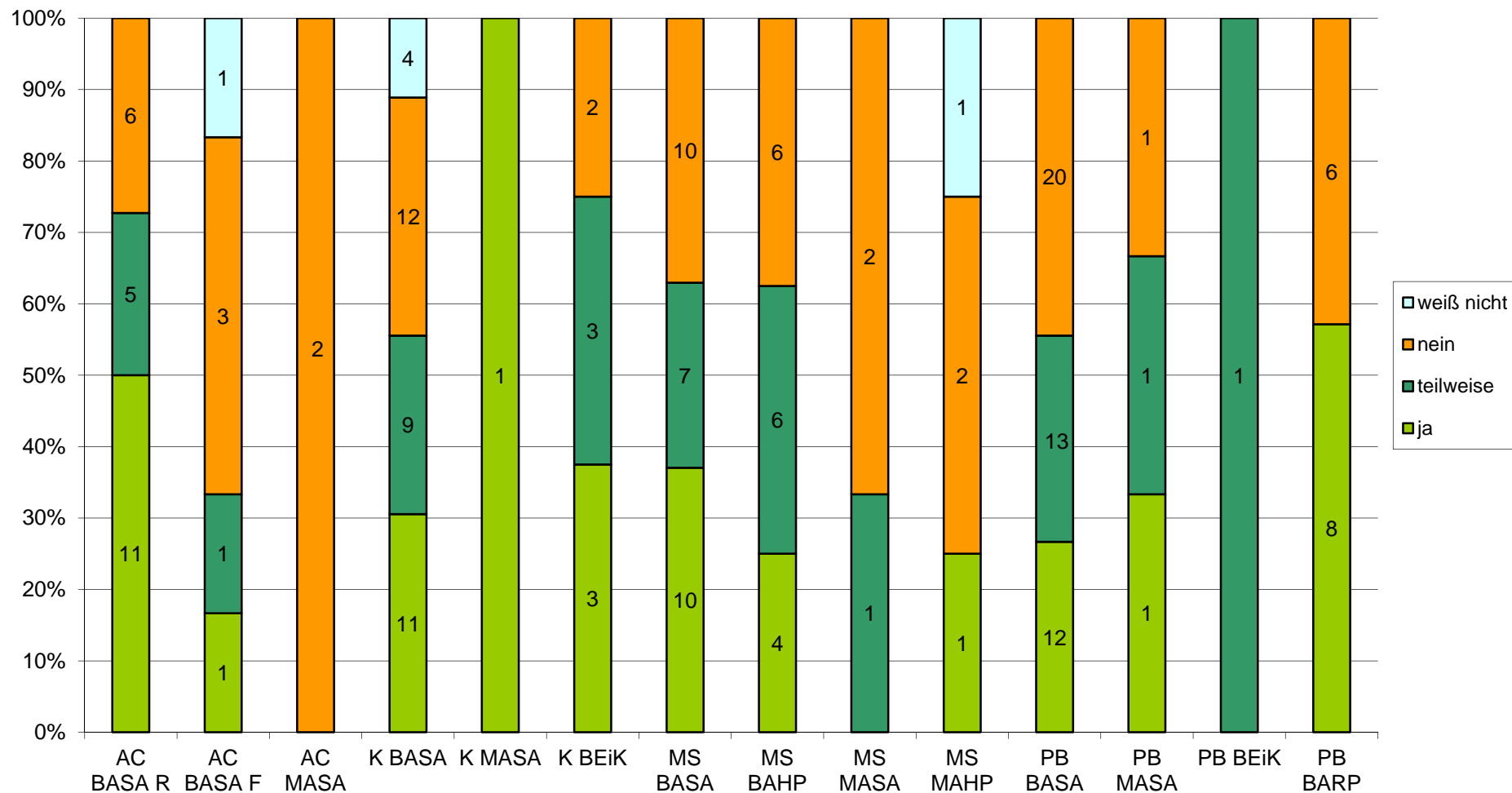
(Angaben in Mittelwert, ohne Wert 0; n = 202 bezieht sich auf vorgenommene Bewerbungen; n = 107 bezieht sich auf abgelehnte Bewerbungen)



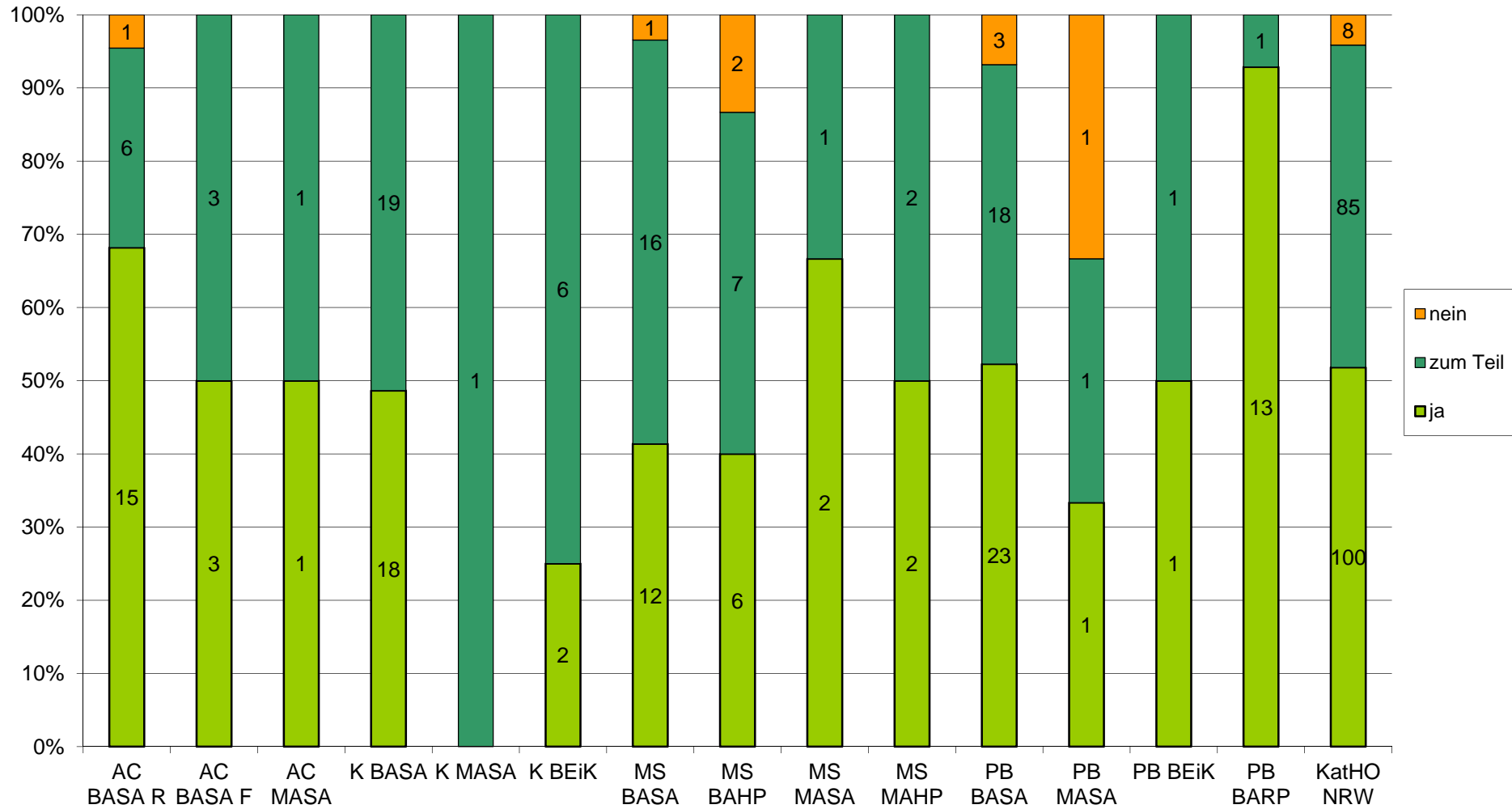
Hatte das Thema der Abschlussarbeit eine Bedeutung für Ihre berufliche Tätigkeit? SS12-WS12/13

alle Abschlüsse

(absolute Werte n = 191)

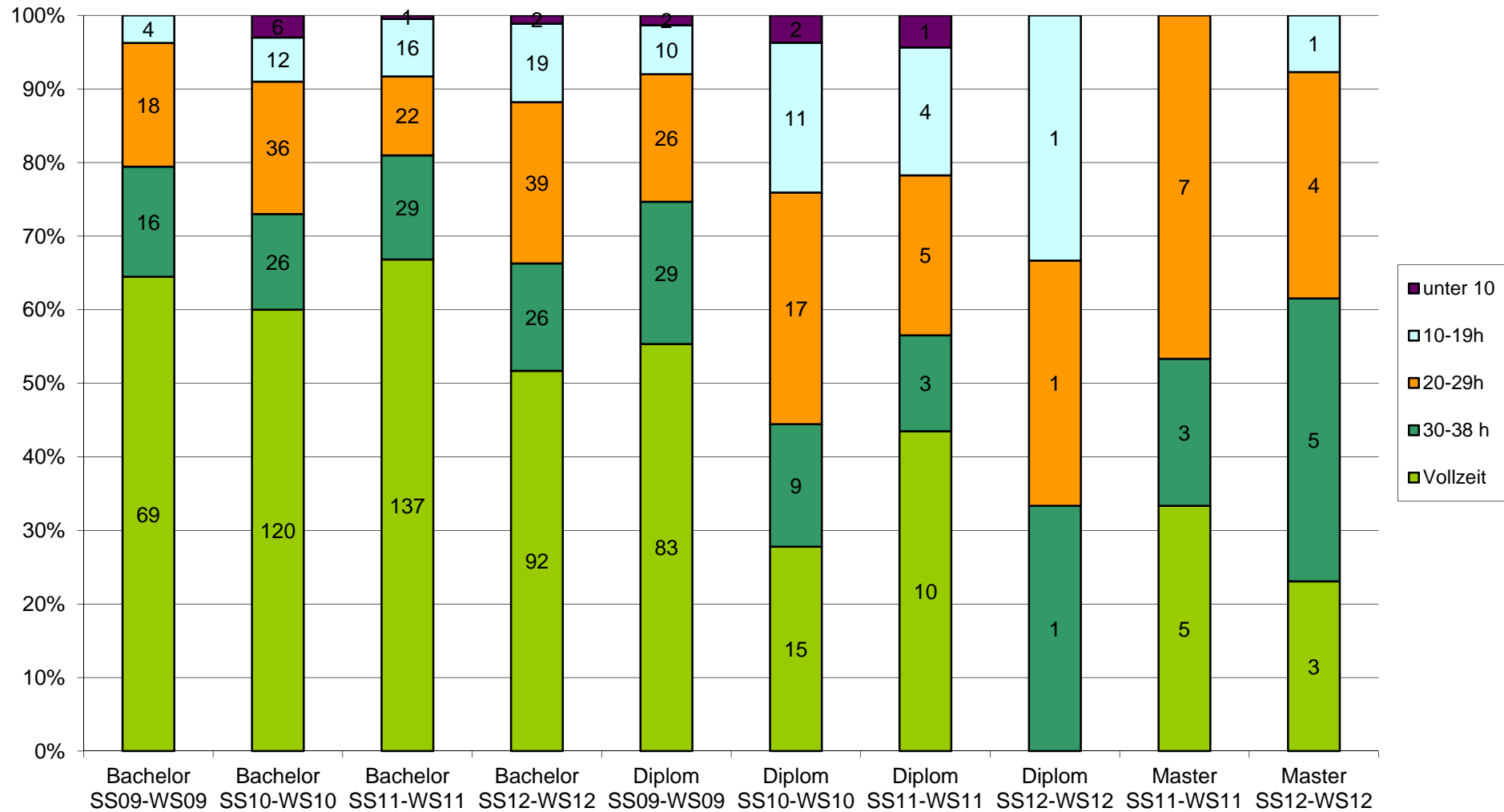


Sind Ihre beruflichen Interessen durch die Tätigkeit abgedeckt? SS12/WS12
alle Abschlüsse
 (absolute Werte n = 190)



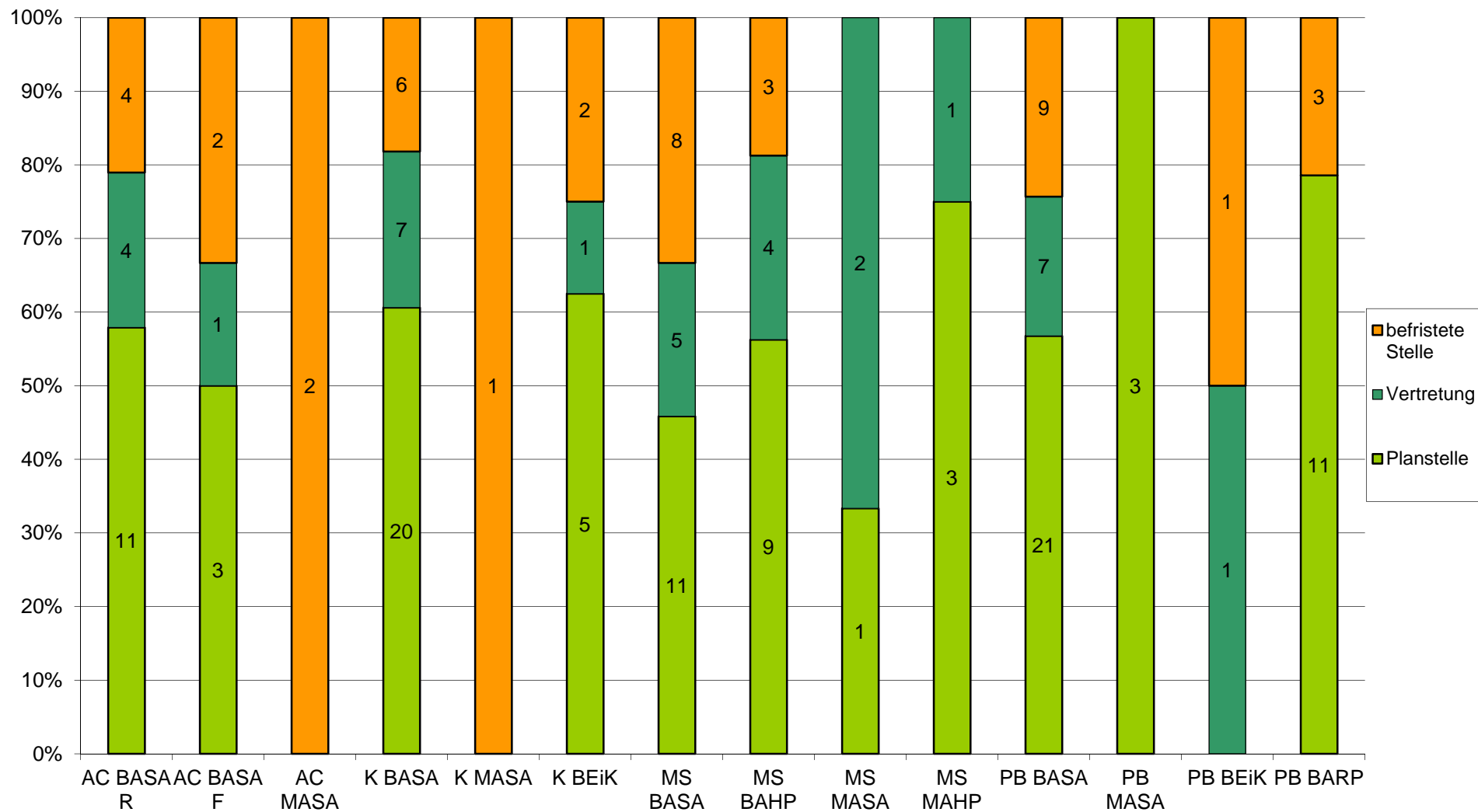
Beschäftigungsumfang Absolventen/innen SS09-WS12/13

(absolute Werte 09/10/11/12 n = 257/ 254/ 243/ 194)



Art der Anstellung Absolventen/innen SS12/WS12 nach Studiengang

(absolute Werte n = 172)

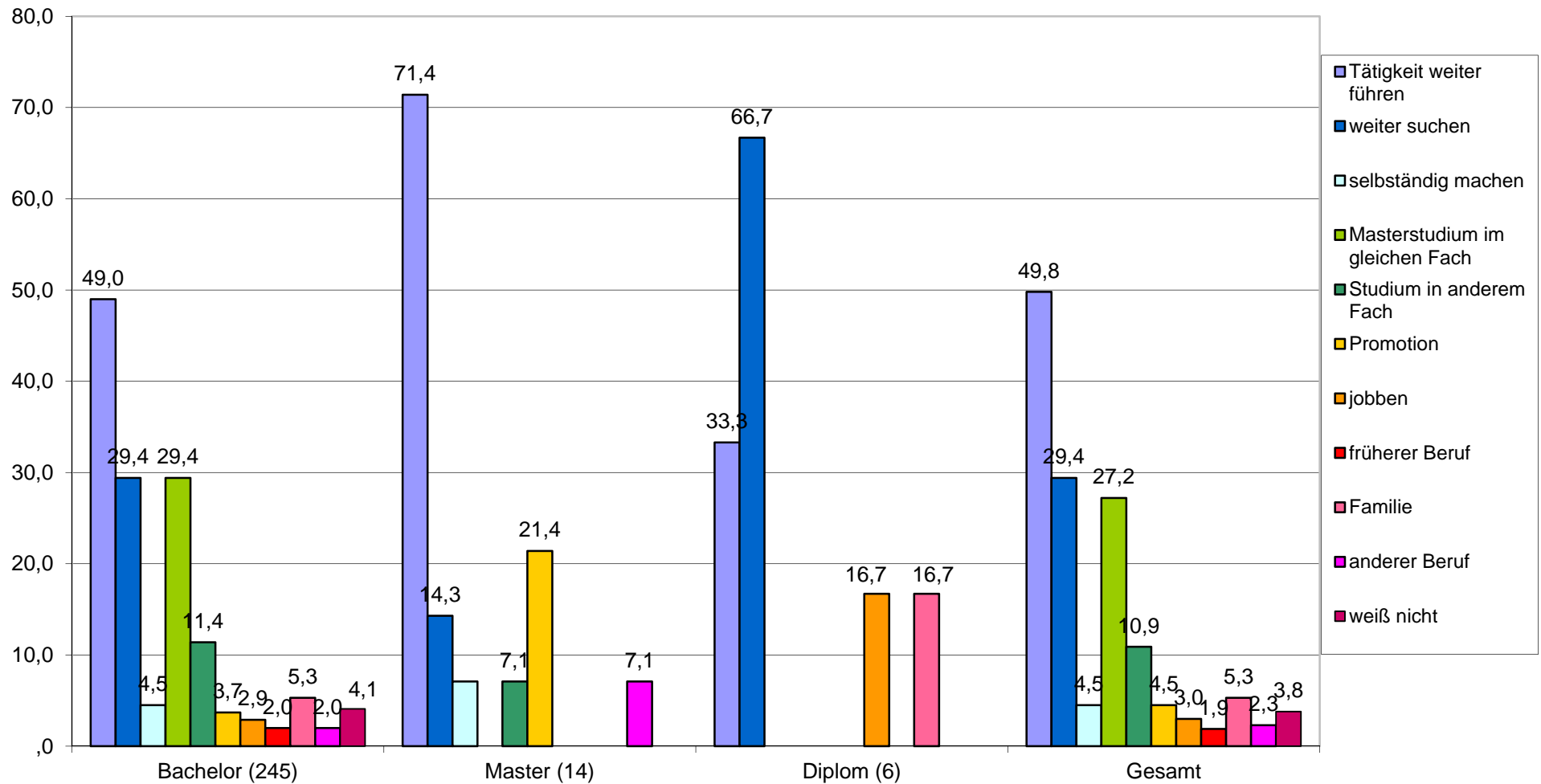


Welche Pläne haben Sie in näherer Zukunft?

- Ergebnis der **Mehrfachantworten** (bezogen auf Anzahl der Fälle, n=265): Insgesamt möchten **50%** (11/51% vs. 10/57% vs. 09/54%) der AbsolventInnen ihre **Tätigkeit fortführen** (**12/49%** vs. 11/51% vs. 10/58% im **Bachelor** und **12/71%** vs. 11/50% im **Master**). Insgesamt 29% (12/29% vs. 11/36% vs. 10/24% im Bachelor und 12/14% 11/33% im Master) wollen weiter nach einer Arbeitsstelle suchen.
- **29%** der **Bachelor AbsolventInnen** (11/30% vs. 10/32% vs. 09/36%) gaben an, in einem **Master im gleichen Fach** weiter zu studieren und **11%** (11/7% vs. 10/13% vs. 09/10%) möchten in näherer Zukunft in einem anderen Fach weiter studieren.
- Mit 40% ist der Anteil der Bachelor-AbsolventInnen, die in näherer Zukunft ein Master-Studium im gleichen Fach oder ein Studium in einem anderen Fach plant wieder etwas gestiegen (11/37% vs. 10/45%). Im Master planen nur noch 21% (Vorjahr 39%) in näherer Zukunft zu **promovieren**, auch 4% der Bachelor äußerten diesen Wunsch.
- Die Absicht ein Master Studium zu beginnen ist im BEiK- Studiengang besonders hoch.
- Das Thema **Familienplanung** ist zum Zeitpunkt der Exmatrikulation für Bachelorstudierende von nachrangiger Relevanz (Bachelor: 6%).

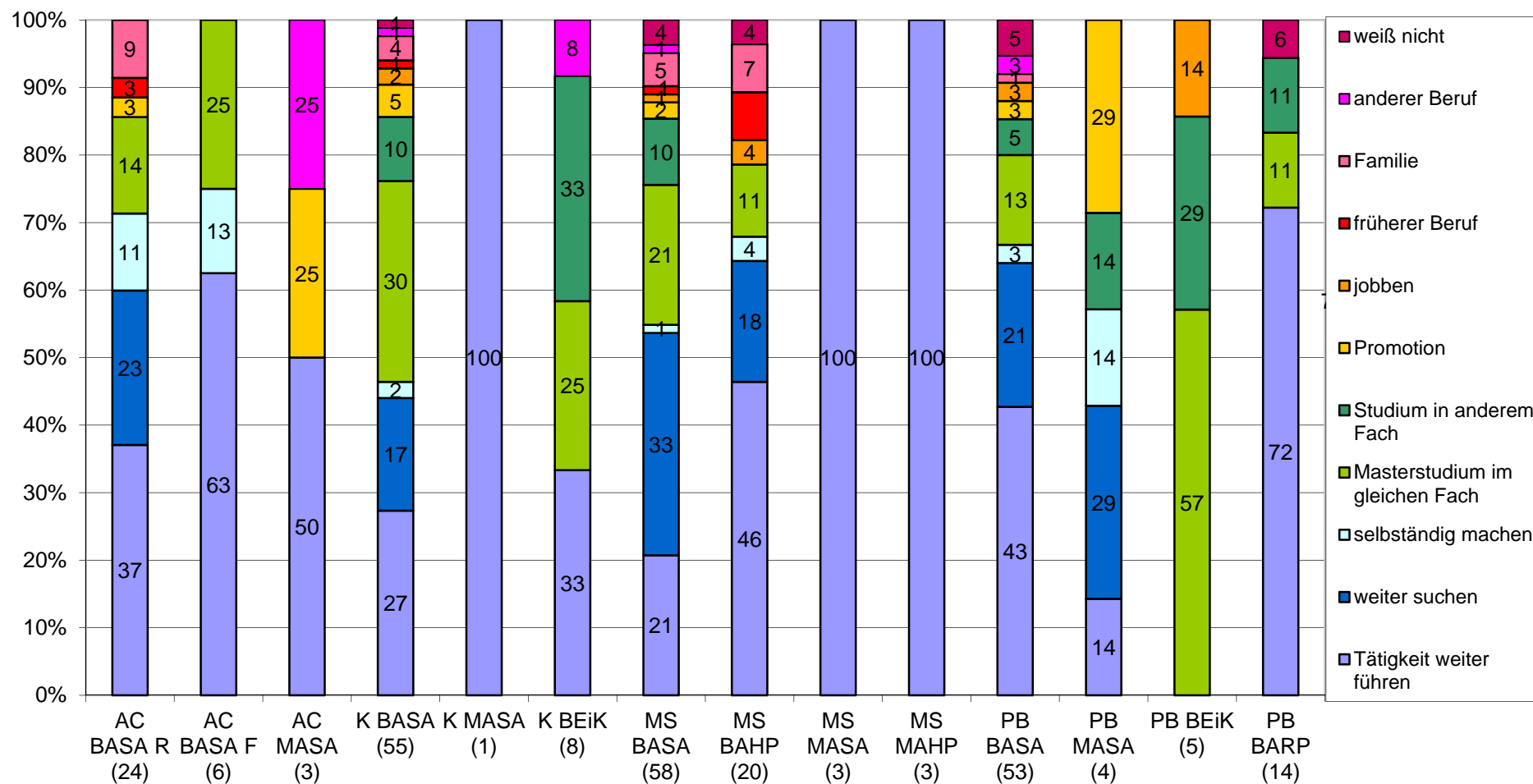
Welche Pläne haben Sie für die nähere Zukunft? Absolventen/innen im SS12-WS12/13 (Mehrfachantworten)

Proz. Anteile bezogen auf die **Anzahl der Fälle** (265 Personen: 245 Bachelor und 6 Diplomanden sowie 14 Master machten 378 Angaben)



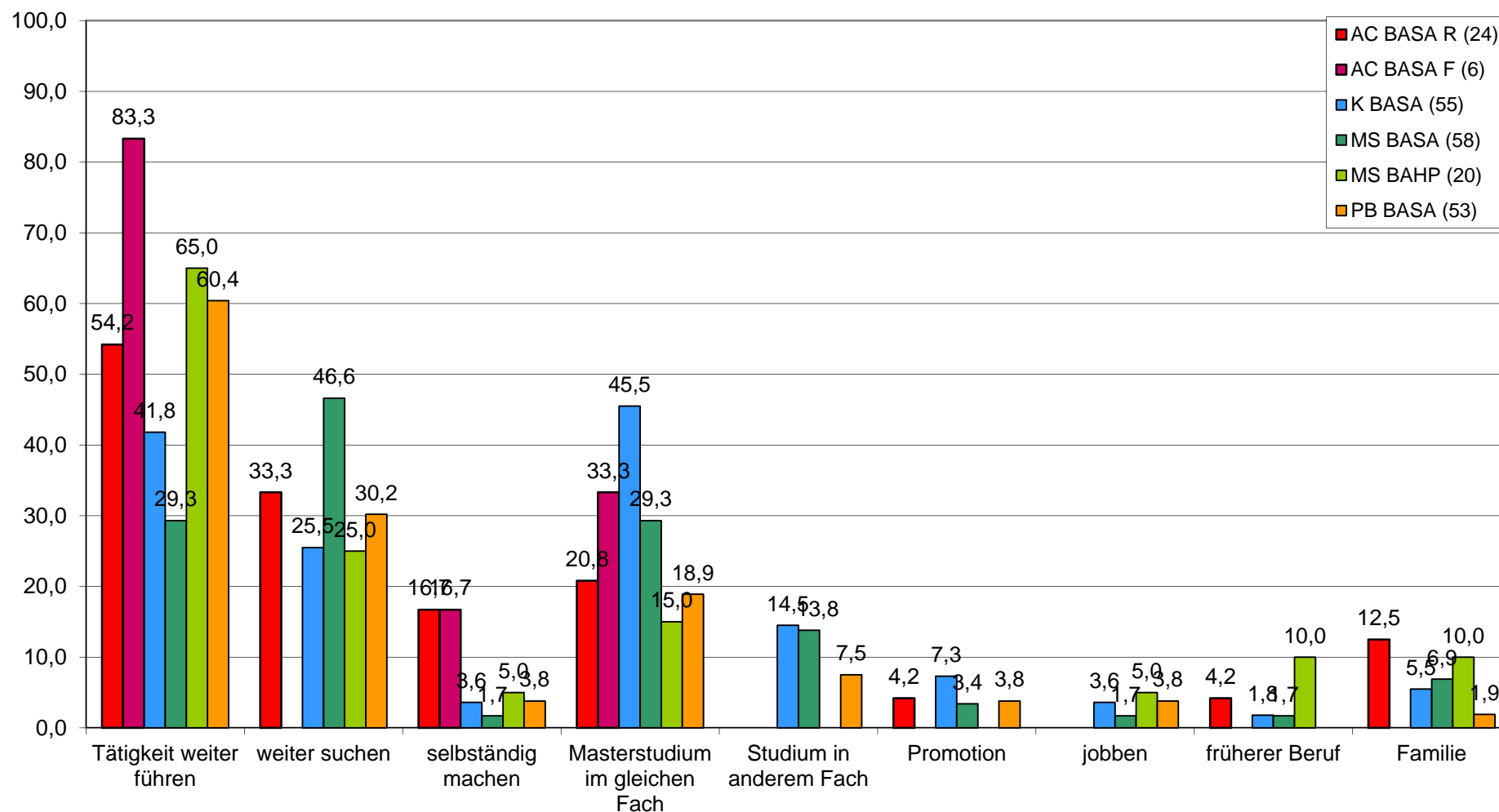
Welche Pläne haben Sie für die nähere Zukunft? SS12-WS12/13 (Mehrfachantworten)

Gerundete Proz. Anteile bezogen auf die **Anzahl der Antworten der jeweiligen Studiengänge**
alle Abschlüsse (257 Personen machten 367 Angaben)



Welche Pläne haben Sie für die nähere Zukunft? B.A. Soziale Arbeit/ Heilpädagogik SS12-WS12/13 (Mehrfachantworten)

Proz. Anteile bezogen auf die **Anzahl der Fälle** (n = 216)



**Welche Pläne haben Sie für die nähere Zukunft? Absolventen/innen
im SS12-WS12/13 alle Abschlüsse (Mehrfachantworten) alle B.A. Abschlüsse**

Proz. Anteile bezogen auf die **Anzahl der Fälle** (n = 243)

